





— Wasserstand der Elbe und Moldau am 18. Septbr. Budweis — 10, Regn + 43, Karlsburg + 30, Wiculif + 26, Leitmeritz — 3, Dresden — 91.

Sonntags Fahrwasserspiele auf der Moldau am 18. Sept. 1880 bei einem Wasserstande von 10°-Gm., unterhalb des Postdamer Brücke in Konstantinenstrasse 100, Schanze 116, Schanze 100, Schanze 110, Schanze 112, Moldau 100, Moldau 100, Dresden (Albertbrücke) 100, Dresden (Albertbrücke) 100, Dresden (Albertbrücke) 100, Schanze 100, Schanze 100, Schanze 100, Schanze 100.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Die verhängnisvolle Ausdrückung des Garde-Soldaten-Katastros mit dem neuen Beweis der Reparationsforderung steht jetzt unmittelbar bevor. Die Verküsse mit dem kleinen aber so glänzend ausfallenden sein, das dessen Einbildung nahezu allgemein als gesichert erachtet wird. Die Feuerwehr der deutschen Infanterie (12 gezielte Schüsse binnen 22 bis 25 Sekunden) würde dadurch bei einer verhältnismäßig geringen Ausweitung der Steigerung erhaben, wie die selbe noch bei seiner Armeen gewährt hätten.

Die „Nordde. Allg. Zeit.“ dichtet heute die nationalliberalen Blätter, welche gegen Herrn von Manteuffel eingreifen. Sie rütteln, schimpfen, doch von diesem Streit abzulassen. Sie meinten ihre Witte wie folgt: „Wie erachtet es Sie dringend wünschenswert, dass der Streit jetzt ausbreite. Wenn die deutsche Presse einen Streit über die richtige Behandlung der Reichsstände in einem Augenblick mit bestiger Erörterung führt, wo viele Umstände den Spannungen die Erwähnung nahe legen, ob sie aufhören sollen, die Wiedereroberung dieses Landes zum Angriffspunkt ihres Kriegs zu machen, so ist es wahrscheinlich leicht zu begreifen, wie leicht die deutsche Presse mit jenen Erörterungen dem Interesse Deutschlands und selbst dem allgemeinen Frieden dienst.“

Aur Kennzeichnung der Handlungswweise des Statthalters von Elsass-Voerthingen schreibt die „Wieser-Zeitung“: „Als in diesem Sommer der erste Vögler am Münster zu Straßburg gestorben, unterließ es der aufmerksame und einflussreiche Volksstifter nicht, zwei Vertreter zu dem Begräbnisse zu senden. Der Sohn des Feldmarschalls fehlte, Hauptmann v. Manteuffel, verband sich in dem endlosen prächtigen Freudentage. In diesen Tagen ist nun der Dichter Dr. Gustav Möhl gestorben. Gustav Möhl war auch ein Gläubiger wie der katholische Geistliche, aber ein freiliebender Protestant und ein Mann, der seinem Gott deutlichen Namen nicht durch undeutsche Bezeichnung schändete. Lange vor 1870 war er ein Kämpfer für deutsche Sprache und deutsches Recht im Elsass, und gleich nach der Okkupation ist er vielleicht der erste und einzige Kämpfer gewesen, der die Wiedervereinigung der Reichsstände mit Deutschland frohen Herzen und mit schönen deutschen Freuden bedachte. Seine „Gedichte aus dem Elsass“ sind eine Freuden und eine Schrift eines ehrlichen Helden und Denkers. Bei dem Begräbnisse dieser beiden wahren Freunde seines ehemaligen Volkes hatte die deutsche Regierung, für die er mit Mund und Schrift geführten sein Leben lang, zu dem Verhandlungsfolge keinen Vertreter gehabt! Wie einfach war es, dieselbe kleine Auferksamkeit, die dem katholischen Geistlichen erwiesen war, auch diesem verdienten Manne zu Theil werden zu lassen! Seine Eleganz der Herr Statthalter Freiherr v. Manteuffel dienten es nicht mit erforderlich.“

Da es peinlichen Einbruch macht, dass der Mittmeister v. d. Goltz in Kassel mit der Garde seines besten Kommandanten, Pr. Luit. v. Sackfeld ein zärtliches Verhältnis unterhielt, das zu seiner Herausförderung und schließlich zum Tode im Duell führte, muss die gesuchte „Nordde. Allg.“ folgende Verhüllung verhindern: „Leutnant v. S. hat geglaubt, einen delikaten Grund zu haben, den Mittmeister v. d. Goltz nach den Gesetzen der Ehre zum Duell fordern zu müssen. Die Herausförderung ward ausgeschlossen. Als man nachher dem Freiherrn v. d. Goltz erfuhrte, die Herausförderung solle zurückgezogen werden, wenn er bestimmte Erklärungen abgäbe, welche den Verdacht des Leutnants v. S. bestätigten, welche sich Freiherr v. d. Goltz, um nicht den Schein der Kurzschlussigkeit auf sich zu laden, nach angemessener Herausförderung noch kräftig eine Erklärung abgab. Er überreichte indessen eine versiegelte Erklärung, um sie nach dem Duell öffnen zu lassen. Als er im zweiten Gefecht geblieben war, fand die Entscheidung statt und stellte die Verbündeten abwärts heraus. Wir haben es bei dem traurigen Ereignis mit dem verhängnisvollen Rechtfertigen eines ungünstigen Wissensstandes (?) zu thun.“

Man schreibt dem „Börsencourier“ aus München: „König Ludwig will hat, als er dieser Tage in Schloss Berg weilte, plötzlich die Parthe bekommen, nach Schloss Schleißheim hinüberzufahren. Die Garde mit einem Wagen nimmt wohl vier Stunden in Anspruch, oder der König, der erst am Abend hatte austreden lassen, sich mit seinen vorzülichen Freunden, auf die einzigartig werden musste, den Weg in zwei Stunden zurückzulegen. In Schleißheim angekommen, lieg er in dem dortigen Schloss ab. Kaum aber war man zur Ruhe gegangen, als er plötzlich anordnete, dass der sogenannte „Abendsaal“ und das „Kaisersaal“, das darunter liegen soll, taghell erleuchtet werden sollen. Wie sollte man das anfangen? Die Stoff war groß und in Schloss Schleißheim, wo der Besuch noch dann nicht angekündigt war und wo man auf königlichen Besuch durchaus nicht eingekleidet ist, war es unendlich, so viel Kleiderbestandmaterial zu beschaffen. Endlich kam man auf eine Ausrede. Die Alte von Schleißheim hat ihr ihre Blutergottessäule, die ihre Mitarbeiter einen Korridor von Wachsternen, und der musste denn nun vorholen. Spät Abends kuschte man den Kaiser an. Man wusste ihn zur Einwilligung zu bestimmen, und so wanderte dann die Wachsternen der Kleine in's Schloss und dort dienten sie mit allem sonst noch verfügbaren Beleuchtungsmaterial dazu, die vom König gewünschte taghelle Beleuchtung zu ermöglichen. Der König wollte ein paar Tage hindurch ganz allein in den beleuchteten Zimmern, blieb noch den andern Tag in Schleißheim und fuhr dann wieder zurück nach seiner geheimhaltenden Residenz, Schloss Berg.“

Der verhaftete Geworkeillenfänger in Berlin ist kein Schneider, sondern ein Soldat, Julius Neuschel aus Südbaden, 32 Jahre alt, und hat sich die Uniform, Decken u. unter dem Mantelmann gekauft, um während der Mandatstage darin zu glänzen. Da derzeit die ihm zukommende Strafe von 5 Mark wegen vollständiger Subsistenzlosigkeit nicht zahlbar kommt, musste er 1 Tag drücken.

Der Böhmische Kampfesche scheint eine große Zukunft bevorzustehen. Es sind nämlich an den preußisch-landwirtschaftlichen Minister Dr. Eulius seitens einiger Vaterwirthe und Grundbesitzer eingegangen, in welchen die Bitte ausgesprochen wird, den Böhmischen Dampfwagen zu lassen und im Hause als er gut gefunden wird, baldmöglichst ein Gesetz einbringen zu wollen, damit der Betrieb erlaubt wird. Es wird in dem Gesetz ausgeschlossen, wie der Landwirt für den Transport ein Geldstück gebraucht, welches nicht zu seiner kommt, und sieht ein solches Gehört durch den Böhmischen Dampfwagen gegeben zu sein.

Auf Oberholzien kommt die Nachricht, dass auf der dem Grafen Guido Henzel von Sonnenburg gehörigen, an der russisch-preussischen Grenze im Gouvernement Kalisch befindlichen Herrschaftszaare der Besuch des russischen Thronfolgers erwartet wird. Der Zarreichlich dankte nicht an den vom Grafen Henzel während der ersten Oktoberstage zu veranstaltenden großen Jagden teilzunehmen. Am 11. d. ist dagegen auf bis jetzt unangefochtene Weise Feuer ausgebrochen. Trotzdem dasselbe bald beseitigt worden und Wiederholung zur Stelle war, ist das Durch eines Seitenstückes des Schlosses ein Haub der Flammen geworden, auch wertvolle Möbelstücke sind dabei mit zu Grunde gegangen. Gegenwärtig herrscht dort grobe Thätigkeit; die Raumlichkeiten des Schlosses werden auf das Elegante beregerichtet.

Eine höchst fröhliche Illustration für die Sittenverderbnis in Berlin liefert der Umstand, dass in der Zeit von nur vier Wochen nicht weniger als 1200 Straßen wegen Liebesträubung der sittenpolizeilichen Bestimmungen gegen Prostituierte verboten werden müssen.

Gegen unbefugten Waffentragen & angelangt, fanden in Berlin zwei Büchsenmacherschüler vor der II. Strafanstalt und ihnen gelehrte sich der Büchsenmacherschüler Alexander zu, der der Institution zu seinem Vergessen beschuldigt wurde. Der Meister hatte seine Lehrlinge mit zwei in Leeresfutterale gefüllten Gewehren, welche für zwei Offiziere bestimmt waren, aufgesetzt und dieselben statt einem Waffenschein mit dem Generalschein ausgerüstet. Unterwegs wurden die Wurfsachen jedoch angehalten und die Gewehre mit Beschlag besetzt. Der Staatsanwalt beantragte selbst für alle drei Angeklagte die Freisprechung, weil er bei den Burschen einen Rechtsbürtigkum vor-

liegend erachtete. Der Gerichtshof sprach jedoch das Schuldburden und bestrafe die beiden Lehrlinge mit einem Verluste, den Meister mit 3 Mark Geldbuße.

Ungarn. Am 14. Nachts wurde der vom Bahnhofe in der Stadt Nagy-Tur ladernde Postwagen überfallen, der Kutscher entflohen und der Wagen ausgeraubt.

Frankreich. Einer der bekanntesten Pariser Journalisten, Auguste Scol, Redakteur des „Globe“, wurde am 14. d. Mittags in dem Gato de Paris an der Avenue de l'Opera von einem Grafen Odon überfallen und mit einer Champagnerflasche gleichzeitig schwer verwundet. Der Angreifer wurde verhaftet.

Der lebhafte Minstrel Waddington war bekanntlich aufgeflogen, sich aber die Behauptung des Abg. v. Barnabier aufzufreden, dass er, Waddington, dem Kürschen Blümchen den Antrag Blümchen zu einem Bandit mit Deutschland miethet habe. Darauf antwortete Waddington Blatt: Man fordert ihn. Waddington auf, diesen Blümchen quadratisch zu demonstrieren. Allein das Schwätzchen ist erkundet worden, um solche Unnützen zu verhindern; wir glauben daher, dass Herr Waddington schweigen wird. Es ist falsch, dass der ehemalige Herr Waddington dem deutschen Kämpfer ein Projekt einer Allianz mit Frankreich miethet habe, weil ein solches Projekt nicht existiert. Wohl aber meint die Königin: Seiner Zeit, als Kürschen das Blümchen Frankreich antrug, wurde Waddington von Blümchen darüber interpretiert und er leugnete es nicht: Er machte also keine direkten Entwicklungen, aber er leugnete nicht, als er sagte, dass Berlin ebenso gut unterrichtet war wie Paris. Das Barnabier in seiner Rolle Waddington als den Entwickler darstellt, beruft auf einen Widerstandsnarr. Waddington war nur der Verkäufer; er leugnete einfach nicht, weil es doch umsonst gewesen wäre und weil sein Zeugnis damals für Frankreich höchst geschädigt werden konnte.

Aufland. Ein lassisches Prezustände. An Odeissa muss es eine Art sein, die Verantwortung eines Redakteurs auf seine Schülern laden zu dürfen. Gleich mit der Ankunft einer der höchsten Administrationsbeamten wurden die Manuskripte der Zeitungen beinahe einer gehörigen Gestalt unterworfen und zwar: des General-, des General-Gouverneurs, des Stadthauptmanns, des Schatzkantors, der genannten „höchsten Person“ und anderen. Ja, die Censur wurde so streng betrieben, dass sogar Quartal-Musiker (Polizei-Inspektoren) dazuzurechnen wagten. Trotz dieser elstigen Censur wurde die Redakteure sehr oft vor die „höchste Person“ holt. Diese „Person“ behandelte die Redakteure häufig wie Geiselingen, wobei sie immer drohte, „morgen gleich oder jenes Blatt zu suspendieren.“ Die Redaktion eines Blattes lehrte die Kenntnisse eines Manuskriptes vor, welches stattdessen Daten bezüglich der Freuden der Cremerschen Universität nach den Verordnungen der neuwähnten Universität enthielt. Die „höchste Person“ legte aber vor jedem Blatt eine „höchste Person“ dar, die nicht gekreuzt werden. Die „höchste Person“ bestellte häufig selbst Artikel, welche getragen werden mussten. Ja, die „Person“ ging endlich selbst unter die Journals und schrieb Notizen, welche, obwohl ganz similes und voll von Fehlern, an einer Stelle erschienen müssten. Einmal vergaß sie der Redakteur und drückte die Notiz der „höchsten Person“ unter Taubes-Neugkeiten ab. Kaum war das Blatt erschienen, als die „höchste Person“ den armen Redakteur zu sich holte und denkt mit den argsten Schimpfnötzen, welche kannale, Schuft u. dgl. überschüttete. Die administrative Willkür erforderte sich sogar an die persönliche Freiheit der Redakteure. Eine Tafelstache musste in die schlimmste Gestalt der russischen Presse eingetragen werden: Und die Willkür erforderte einer der österr. Redakteure das Telegramm der „Internationalen Telegraphen-Agenten“, welches aus Petersburg datierte und mittheilte, dass dort eine höchste Pressekommission eingesetzt und zum Vorsitzenden derselben Graf Boris-Wilhelms ernannt sei. In Anbetracht des großen Interesses des Telegramms beschäftigte sich der Redakteur mit dem Telegramm zu der „höchsten Person“ und bat dieselbe um die Billigung, das Telegramm in Extra-Ausgaben drucken und dies sofort verkaufen zu thun. Nach der Durchleseung des Telegramms geriet die „höchste Person“, welche von der Veränderung in Petersburg noch gar nichts wusste, in die höchste Gnade, begann den Redakteur auf das Gemeinde zu beschimpfen und rief endlich, indem sie dem Redakteur das Telegramm ins Gesicht war: „Thun Sie, was Sie wollen!“ Der Redakteur bleib diese Antwort ihr eine indirekte Billigung und ließ das Telegramm in Extra-Ausgaben drucken. Kaum wurden aber einige Exemplare unter das Publikum verteilt, als in der Redaktion mehrere Gentlemen erschienen und den Redakteur in den Keller abschleppten, von wo derselbe nur durch Zufall befreit wurde, indem sie ihn der Stadthauptmann wegen einer Aufklärung zu sich rufen ließ.

Türkei. Die Albanen haben Dulchnano zum großen Thalle verlassen und mit elstigen Geiselingen die Rückkehr im Umkreise der Stadt besetzt. Nach der Liefergabe Dulchnano wird die monsanturale Flagge von dem Geschreiber mit 12 Kanonenrohren salutiert und dann durch Alfonso den Schiffskommandanten seinen Gefecht abstellen. Ein Aler, Adeler's Buchhandlung hier ist nun auch die vierte Verlegerung des bereits mehrfach empfohlenen produktionen: „Die höchste Person“, welche von Edmund Andree (Vielzahl, Weltlagen u. Klating) erschienen. Bei Herrn. Kostenoble in Zena erhielt jedoch die zweite Serie von Gustow's gekennzeichneten Werken unter dem Titel „Orientalische Werke von Karl Gustow“ — vierte Gesamt-ausgabe in 20 Bänden oder 4 Bänden. Das Gustow's Werke seiner besondern Leistungen, ist unvergleichlich, aber auf diese vielfältige und gut ausgestattete Ausgabe sei hiermit empfehlend hingewiesen. — In Subscriptions-Verlegerungen à 1 M. 50 Pf. erscheint hier (Handelser-Entw.) die leste Konkurrenz, ein Tochterwerk der „Alten Welt“: „Philippine Welser“. — Sonnabend: Von Pablo. — Nachmittag: Dienstag: Zum 1. Mal: Neue Verträge. (Preis-Puspiel in 4 Akten, von Treichl. — Donnerstag: Neue Verträge. — Sonnabend: Der geheimnisvolle Brief. (Neu einst.). Spielt nicht mit dem Feuer. (Neu einst.).

Bei der Monturzess des Dresden's Kunstgewerbevereins, über welche dieser Tage entschieden wird, erhielten für die vier auszeichnenden Eintritte er sie Preise: Poltefischer G. Deinrich hier (Handelser-Entw.), Architekt O. Schulte in Florenz (Plastische-Entw.); Vassow und Viehweger hier (Schnitterfest-Entw.); für die leste Konkurrenz, ein Tochterwerk der „Alten Welt“: „Alten Welt“ (Von Gustow's Werken unter dem Titel „Orientalische Werke von Karl Gustow“ — vierte Gesamt-ausgabe in 20 Bänden oder 4 Bänden. Das Gustow's Werke seiner besondern Leistungen, ist unvergleichlich, aber auf diese vielfältige und gut ausgestattete Ausgabe sei hiermit empfehlend hingewiesen. — In Subscriptions-Verlegerungen à 1 M. 50 Pf. erscheint hier im Verlag von S. Schottländer in Breslau eine Bractausgabe des „Alten Welt“ der unsterblichen Dichtung Klopstock, zu deren würdiger Ausstattung sich Gustav Dore, Hermann Kürz und Paul Heyse als Zeichner, Nebelwerper und Herausgeber vereinigt haben; auch in typographischer Qualität wird dies Werk nicht zu erreichen, den ersten erzielt Kunstgewerbeverein Mr. Annaas vier. 102 Arbeiten waren einsgegangen und 11 Preise und 16 Goldmedaillen wurden vertheilt.

Bei der Bischertische. In Aler, Adeler's Buchhandlung hier ist nun auch die vierte Verlegerung des bereits mehrfach empfohlenen produktionen: „Die höchste Person“, welche von Edmund Andree (Vielzahl, Weltlagen u. Klating) erschienen.

Bei Herrn. Kostenoble in Zena erhielt jedoch die zweite Serie von Gustow's gekennzeichneten Werken unter dem Titel „Orientalische Werke von Karl Gustow“ — vierte Gesamt-ausgabe in 20 Bänden oder 4 Bänden. Das Gustow's Werke seiner besondern Leistungen, ist unvergleichlich, aber auf diese vielfältige und sprachliche Schönheit geschrieben und entworfene Illustrationen wie ausgestatteten, bei H. Laupp in Tübingen erschienenen Werke: „Mon und Romanisches Leben im Altertum“, geschrieben von Hermann Bender, liegt nun mehr der zweite halbband vor und damit ist das Buch vollendet.

— Von dem vorzüchlichen, mit ungemeiner Gründlichkeit, Ausführlichkeit und sprachlicher Schönheit geschriebenen und entworfene Illustrationen wie ausgestatteten, bei H. Laupp in Tübingen erschienenen Werke: „Mon und Romanisches Leben im Altertum“, geschrieben von Hermann Bender, liegt nun mehr der zweite halbband vor und damit ist das Buch vollendet.

— Ein anderes Subscriptionswerk — gleichzeitig wunderbar ausgestattet — ist das jetzt beginnende: „Kästenfahrt“ an der Nord- und Ostsee, gezeichnet von Edmund Andree und Otto Mühliger, illustriert von Gustav Schröder und mehreren Illustrationsmeistern (Stuttgart, Gebr. Kühn). Das Werk erscheint in 22 Lieferungen à 1 M. 50 Pf.

— Von dem vorzüchlichen, mit ungemeiner Gründlichkeit, Ausführlichkeit und sprachlicher Schönheit geschriebenen und entworfene Illustrationen wie ausgestatteten, bei H. Laupp in Tübingen erschienenen Werke: „Mon und Romanisches Leben im Altertum“, geschrieben von Hermann Bender, liegt nun mehr der zweite halbband vor und damit ist das Buch vollendet.

— Ein anderes Subscriptionswerk — gleichzeitig wunderbar ausgestattet — ist das jetzt beginnende: „Kästenfahrt“ an der Nord- und Ostsee, gezeichnet von Edmund Andree und Otto Mühliger, illustriert von Gustav Schröder und mehreren Illustrationsmeistern (Stuttgart, Gebr. Kühn).

— Das Zurich nicht unfehlbar sind, welch Redermann, allein nicht häufig zum Glück kommen solche traurige Erfahrungen vor, wie der, dem die herren Trost und Smith in London vor zwei Jahren zum Opfer gerieten. Zu jener Zeit wurde nämlich in Goldeker ein Juwelierladen ausgeraubt. Ein folgenden Tage gab ein Polizei-Detective in Southwark (Vorstadt von London) drei verdächtige Männer ein schwaches Bildner tragen. Er witterte Unrat und verfolgte die drei, welche jedoch entflohen. Allein das Bildner ließen sie fallen. Der Polizeimann holte es auf. Es enthielt alle in Goldeker geschlossenen Juwelen. Der Detective, ein alz scharfer Polizist, wollte sie lediglich festnehmen, was bisher auf diesem Gebiete geschehen. Das Werk wird 522 Tafel-Illustrationen und 81 große Bilder auf extrafeinem Kunstdruckpapier enthalten und in 60 Lieferungen vollendet sein. — Ein anderes Subscriptionswerk — gleichzeitig wunderbar ausgestattet — ist das jetzt beginnende: „Kästenfahrt“ an der Nord- und Ostsee, gezeichnet von Edmund Andree und Otto Mühliger, illustriert von Gustav Schröder und mehreren Illustrationsmeistern (Stuttgart, Gebr. Kühn).

— Das Zurich nicht unfehlbar sind, welch Redermann, allein nicht häufig zum Glück kommen solche traurige Erfahrungen vor, wie der, dem die herren Trost und Smith in London vor zwei Jahren zum Opfer gerieten. Zu jener Zeit wurde nämlich in Goldeker ein Juwelierladen ausgeraubt. Ein folgenden Tage gab ein Polizei-Detective in Southwark (Vorstadt von London) drei verdächtige Männer ein schwaches Bildner tragen. Er witterte Unrat und verfolgte die drei, welche jedoch entflohen. Allein das Bildner ließen sie fallen. Der Polizeimann holte es auf. Es enthielt alle in Goldeker geschlossenen Juwelen. Der Detective, ein alz scharfer Polizist, wollte sie lediglich festnehmen, was bisher auf diesem Gebiete geschehen. Unglücklicher Weise waren die beiden Arrestierten etwas verdecktig verhaftet. Die Jury glaubte nicht an ihr Urteil, sondern dem Ende des Polizisten. Der Wahnsinn lautete Schuld, das Urteil vierzehn Jahre Justizau. Es lehnt sich heraus, dass zwei andere den Diebstahl in Goldeker ausgetäuscht haben. Die beiden Männer haben inzwischen zwei Jahre im Justizau gelebt. Die Königin paradierte sie natürlich: Polizisten tut auch der Minister noch ein Überzeug, um die armen Leute zu entschädigen. Ein Recht darauf besitzen sie nach englischem Rechte nicht.

+ Durch die Aufführung des zweiten Theils des „Raust“ ist der Bearbeiter desselben, Wilhelm da Souceca, auch für das größere Publikum, welches bisher wenig oder nichts von dem Benannten wusste, zu einer demeritiven Verbindung gekommen. Eine kleine Note über denselben dürfte demnächst von Interesse sein. Wilhelm ist in Breslau geboren und stammt aus einer Familie, welche sich schon seit langem durch Zärtlichkeit und Devotion durch Dichtertalente auszeichnet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern

habe, ist in Breslau geboren und lebt durch Dichtertalente ausgestattet. Wilhelm da Souceca, der vielleicht Schwiegereltern



**800-1000 Thlr.**  
werden von einem bieden anfänglichen Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Werde Ihr, bitte man unter F. A. 545 Invalidenbank Dresden niederzulegen.

## Für Damen.

Ein älterer Herr, noch sehr gewandt, solid, unabh., viel erf., sucht Wohnung beliebte Dame, wo er als Familienmitglied betrachtet wurde. Um sieben, wenn die Dame ein Geschäft machen könnte. Wobei er sich auch mit einigen Münzen möglich machen könnte. Mögl. leicht, ob mündl. Aussichtsreiche 6-4. Tage, möglich reizv. legte Thür, bei G. W.

## Kleisherei

sofort zu vermieten. Nähertet dem Rentnaturtanteil Fleisch, Hauptstücke im Postholde.

Ein Ansatz oder Mädchens von außerhalb, welche eine Kleine Schule besuchen, finden bilde Pension. Offerten unter S. A. D. Gep. d. Bl.

Sie eine ältere Dame wird eine beidseitige Wohnung gesucht.

Gegen: Nähe der Kreuzberger, Charlottenstraße 10. Off. unter Qu. 988 an Rud. Mosse, Dresden, Altmarkt 4.

Mögl. Wohn. par. 1. - mögl. 2. 11. R. Ammonite, 26, 2.

## Fabrik-Raum

oder größere helle Werkstatt mit Lagerraum oder Schuppen wird in Altstadt gefunden. Alles abzugeben in die Gep. d. Bl. unter G. Bl. W. O.

Zenghausstrasse 2 ist das Hochparterre nebst Souterrain vom 1. October s. ab zu vermieten. Nähertet Stettstraße 9, 1. Etage.

Bei der Nähe der Train-Kas. Ein mögl. Ansatz gesucht. Offerten mit Preisang. unter Train-Kaserne 11154. Rudolf Mosse, Dresden, Brandenburgs Logis zu ver- mieten (Stadt, Wammern und Süßere) Schüppengasse 40.

## Oppellstraße 4

M die grösste Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 2 Neustrigen Studien, 2 Kammern, Küche u. Zudecke (neu gebaut), zu ver- mieten und sofort zu beziehen.

## Theresienstr. 2

Ist die 1. Etage mit 16 Piecen, wenn verlangt mit Wagenremise u. Stallung zu 6 Piecen, sowie die Hälfte der 2. Etage u. 1 Dachgesch., für Ostern 1881 beziehbar, für 150 Thlr.

## zu vermieten.

A. Winkler.

Ein freundlich möbliertes Zimmer neben Schlafkabinett zum 1. Octo. billig zu vermieteten Eichenstraße 3, 1. Et.

2 Wohnungen sind per 1. October billig zu ver- mieten Löbtau, Dresdner Straße 4 part.

Eine schöne Wohnung z. verm. u. 1. Oktober zu bezahlen. Löbau, Blaueschestr. 22, 2. links. Ist der Kirche zu Reutrischen ist das Parterre d. Villa Str. D. Nr. 153, 1. Et., R. Verantr., mit Garten z. 1. Et., für 150 Thlr. zu vermieten.

Ein Parterre, 6 Zimmer, Küche u. ehemalig Gärtnerei und Laube, in verdeckt. Villa hinter der Johanniskirche, Nähe dem Gr. Garten vor Stern 1881 oder früher für 150 Thlr zu verm. Näh. im Glas. Weiß, v. Glashald. at. Gesseler, n. Anreise

## zu vermieten

In ein Schanklokal mit eingeschlossenem Kellerei, aus passend für andere Zweck, in Dresden. Nach kann das Haus zwangsläufig übernommen werden, Preis 7000 Thlr., 500-1000 Thlr. Anzahlung. Meistauskunft kann längere Jahre stehen bleiben. Das Haus steht dem Weißgerber Weberstraße 27, I.

## Ein kleiner Laden,

welchen jetzt ein Schuhmacher inne hat, ist zu verm. Vorngasse 8.

### Große

Blauenseite 29 ist die II. Etage per 1. Ott. zu vermieten. Näh. bestellt bei Aug. Büschke & Sohne.

## Ein großes Fabriklokal

mit Dampfstrahl. M. Ostern 1881 zu beziehen. Annenstraße 12, Annenhof.

Ein gleiches Laden in leichterer Lage, sehr passend zu einer Firma für Weihnachten, ist von Michaelis 1880 bis Stern 1881 billig zu vermieten und das Nächste Sonntag und Montag von 3-7 Uhr gr. Zeitgest. 18 im Gläserengeschäft zu erfragen.

Mögl. Stube Gehwalt. 1, 3 Et.

Nähe dem Justizgebäude ist ein großes möbliertes Zimmer am einen oder zwei anständigen Herren sofort od. später zu vermieten. Nähertet Schulgasse 16 welche Etage will.

## Für Hämmen.

Sächsische Apoth. Neu, Österreichische Silberrente, Österreichische Goldrente, Russisch-Englische Anleihe, Buschtheater Eisenbahn-Prioritäten, Ungarische Nordostbahn-Prioritäten, Kronprinz Rudolfsbahn-Prioritäten, Dresdnerbacher Eisenbahn-Prioritäten, bis am 1. October u. fälligen Coupons obiger Effecten können wir schon jetzt kostenfrei ein.

Roppel & Co.

Schlossstrasse 19, Ecke der Sporergasse.

## Bassenge & Fritzsch's Bau- & Geschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse,

zum Ein- und Verkauf aller Arten Wertpapiere, zur Einlösung ins- und ausländischer Coupons, zur Umwechselung von Sorten und Banknoten als Domestikstelle für Wechsel, unter

Berechnung niedrigster Provisionssätze.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathaus.

An- und Verkauf von Effeten und Banknoten, Auszahlung von Coupons und Dividenden-scheinen.

## Heimrich Juras, Bankgeschäft,

Ferdinandstrasse 20, n. d. Pragerstrasse.

Vertretung der Braunschweig-Hannoverschen Hypotheken-Bank.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Banknoten, Auszahlung sämtlicher Coupons und Dividenden-scheine, sowie Einsetzung alter in's Bankbuch eingeschlagenen Geschäfte.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Damen sind, ob sie eine Aufnahme haben, gebrauchte Gewissen, welche in großer Zahl vorhanden sind, als die Kleiderwaren, welche in großen Mengen auf dem Markt angeboten werden.

Damen sind, ob sie eine Aufnahme haben, gebrauchte Gewissen, welche in großen Mengen auf dem Markt angeboten werden.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl. Gesellschaft bei Dresden, an der Berliner Bahn.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zürich gewohnt zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme in einem Landhaus. Nähertet unter 233 postl.

**Lehrungsarbeiten-Ausstellung** in Weinholtz's **Gesell.** Moritzstraße 16, ist nur noch zwei Tage geöffnet.

### Panopticum,

Seestraße 2, 1.  
Neu! Neu!  
Die 3 Androiden  
von Jaques Droz.

Eine gute alte Weise  
gut mir Granatstraße 20,  
John's Restaurant.

### Friedensburg

(Niederlößnitz).

Wiesbaden.  
Englischer Hof  
Poststr. 1. Ausleihen  
J. Berthold, Kämper.

**Blasewitzer**  
**Bier-Lokal,**  
Hauptstraße 11,  
empfiehlt vorzügliches  
Blasewitzer Bier 15 Pf.  
etw. Gutsbäcker, 11 Pf. 20 Pf.  
gute Stube, 3 Pf. 5 Pf.  
F. Seiler.

**Tischkeller-**  
Herberge und Arbeits-  
nachweis Neugasse 41.

**Kapuziner**  
Sommerbräu,  
exquisit.  
Rägenmoser,  
Hotel Lingke.

gute nach dem  
Berg-Restaurant.  
Eingang 3 Uhr.

**Resort's-ellt**  
**Café national,**  
Plauenscher Platz.  
früher Renger.

gute Gänsebraten  
mit Blatkohl,  
a. 10 Pf. 15 Pf.

**Restaurant**  
**Schutzenhof,**  
Kösener Champagnerbier,  
höchst, Altwitzer Bier,  
bier 5., einfaches Brotchen,  
bier 5., hochalige Speisen.  
E. Werner.

**Am Bahnhof**  
zu Cossebaude

werden heute die Passagiere  
des Extrajugs, welche 3 Uhr  
von Berliner Bahnhof abgeht,  
durch ein großes Minibar  
empfangen. Kann bestzug nach  
dem Bergrestaurant und ein  
Tanzchen. W. Grosse.

musikal. Vorträge  
von Herrn Harmonia-Leiter  
Zieschang bei Breitfeld's  
am Werthonum.

Auf! Auf!  
Nach der Berliner Weltbier-  
Falle, neuerlich, Hauptstraße 4,  
früher 30. Getrank vorsätzlich,  
Autenthalt gemäßigt.

**Bräaten-Bier,**  
höchst, Peitmerger Stadt-  
bier, so klein wie noch nie,  
Gutsbäcker (Geblein) empf.

**Badergasse 7.**  
C. Vetter.

Prival-Besprechungen.

**Vereinigte**  
**Militär-Vereine**  
Dresdens.

Montag den 21. Sept., Abend  
8 Uhr:

Gesamtvorstandssitzung  
im Stadtwaldschlösschen, 2. Et.

Der Vorsitzende.

Dramatischer  
Wohltätigkeits-Verein

**"Pythia"**

Heute Sonntag den 19. Sept.  
Familienabend

in Braun's Hotel.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

### Zimmergesellen- Verein.

Die geehrten Mitglieder des  
Vereins, welche zum 20. Sitz-  
ungstage Dienstag den 21. Sept.  
noch keine Billerbaben sollten,  
werden höchst erlaubt solche  
bei den Vorstandsmitgliedern und  
Voten zu entnehmen. D. G. B.

### Riemer-, Sattler- und Knopfmacherfrankenthal.

Sonnabend den 25. Sept. 1880,

Abend 8 Uhr:

### Hauptversammlung

Altenhof 1. Gladbach.

D. G. B.: Bericht des Vorstan-  
des, Altbährer Kostenbericht.

Bericht vom Sommervergnügen.

Ausnahme neuer Mitglieder.

Freie Anträge. — Um zahl-  
reichen Grübeln bitten

der Vorstand.

### Jur Bildung eines

### Sächsischen

### Grenzdiervereins

werden hiermit alle diejenigen  
Kameraden, welche gesonnen sind  
demnächst besetzten, aufzuhör-  
nen, ab Dienstag den 20. d. M.  
Abends 9 Uhr, in Hotel's  
Kneipenkarte, 1. Blauenhe-  
rige 49, einzufinden.

Richard Graul.

### Verein

### Normannia.

Zum Besten der Krieger-  
Söhnen erster Kinder

Sonntag den 3. Oct. 1880:

### 1. Gastabend,

verbunden mit Weinlesfest und

### Ball

in den eignen dazu dekorirten  
Salen von

Braun's Hotel.

Einlaß 6 Uhr. Abend 7 Uhr.

### Der Vorstand.

Verein gewerbetreibender

### Schuhmacher.

Wegen Versammlung Jüden-  
hof 1. Geuerbläser u. Vereins-  
angelegenheiten. D. G. B.

### Orpheus.

Partie Niedersedlitz, Lüg-  
thorn. 11½ Uhr Cäcilie'scher  
Palast.

ist die solide und außergewöhn-  
liche Bedienung bei unserer Vo-  
tal-Kleiderfabrik hochvertraut.

gute in Stadt Paris den

besten Tanz.

### Einige Thebaner.

einmal kommt doch  
unter uns tausenden Freunde

### Meyer

bei Herrn Schubmachersmeister

Hempel zu seinem heutigen 50-  
jährigen Geburtstage. H. M. S.

Unter die täglichen Vor-  
stellungen im

### Victoria-Salon

Ist das Publikum in der Lage,  
die Abendstunden in annehm-  
barer Weise verbringen zu können.

E. F.

### Lorchen Baruch.

Vogelwies-Ernstehen

so kommt! A. und M.

### Rechts d. G.

Sind circa 60 verschiedene com-  
pakte, die Villenmeinungen  
einerer Bezirke von über 60,000  
Seelen zu vertreten?

Erhalten, vielen Dank. Sie  
gerne, sonst auch gut. Von  
210 bis 250 Seiten in Maße — g  
dann alle. Wenn direkt viel  
mitzutragen? Mitte zu 249 Seiten.  
A. Hotel Schubmacher  
Mand. Fürstenstraße 9. G. u. R.

### Hynainthe.

Nobchen Nunenberg. Brief

Montag, war verfehlt.

### Anna Friedländer

wird höchstens erlaubt um nähere  
Kreise Zittau, Mandau-  
berg Nr. 11.

### Hôtel Ench

vor Karren- und bauständen

### Schleifern!

### Heute

### auf den Russen.

### Verpätet!

Am 16. Sept. v. 8½ - 9 Uhr.

Bitte den 21. auf dem Oct.

### Gente nach dem

### Schützenhof.

für Herren J. E... b. a.  
Klemm 1. Brief Hauptpost v.  
N. G.

Unfreundl. Das Leb. s. ernst.

Marlin & Höglfiss, Schlossstr.

Gute gut.

H. R. 10. Brief liegt.

### Albertfest.

Kennt ihr die Stadt, wo an der  
Elbe Stroms  
Kunst und Gewerbe segensreich  
erblieb'n?  
Der Gloden-Lauten vom erhöhten  
Dom riefen läudend daß das  
der ergänzt?

Wie eine Braut im hochzeit-  
lichen Glanz

Erleucht sie in der Berge

Nebenkranz.

Kennt ihr den Garten, duft'ge  
Blüte laden

Die Edel ein zum Nestbau und

Glück,

der träumt daß sich auf Nied-  
lich grünen Blättern.

Der Fremde folgt dem inn'nen  
Herrnstrang,

Und ruht staunend sich im  
hell'nen Hall

Wohlthät'nen Stand zum

Albertsteine ein.

Hier wird ein jeder gastlich auf-  
genommen,

Und Freude strahlt von Sachsen-  
herrschaft

Auf daß die Spendenden, die  
heut' gekommen,

Dem heut' Geiste folgend

So sehr ich kann

Begeht mich schaun sie auf die

Adrigkeit.

Wohlauf und Gruß

**Baumwiese.**

Heute Sonntag ein Tänzchen.  
Ergebnis Aug. Becker.

**Grüne Wiese.**

Heute Ballmusik. R. Thiele.

**Eintracht.**

Heute von 4, morgen von 7 Uhr  
an Tanzvergnügen. ff. Biere.  
Es lädt freundlich ein  
Therese verw. Franke.

**Orpheum,** Rämenjerstr.

Heute Sonntag Nr. 9 u. 10.

**Ballmusik,**

von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.  
Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Inl. Eintritt. A. Anger.

**Tivoli.**

Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik.  
Hochachtungsvoll F. A. G. Hellwig.

**Gasthaus z. heiteren Blick,** Niederlößnitz.

Heute aufhell. Ballmusik, wozu era. einl. B. Gichter.

**Witzbach's Säle,**  
Grosses Ball-Etablissement.**Heute Ballmusik**

a Tanztour nur 10 Pf. gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.  
NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit  
Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.

**Bellevue.**

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik  
und Tanzverein. J. Pietzsch.

**Centralhalle,**

Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen  
Damenfräulein. Eintritt mit Tanz für Herren 60 Pfennige,  
Damen 20 Pfennige. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll A. Oelschlägel.

**Schweizerhaus.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen  
von 7-11 U. Eintritt mit Tanz Herren 50, Damen 25 Pf.  
L. Franke.

**Gasthaus**

**Räcknitz.** Ballmusik. Th. Tögel.

**Altstriesen.**

Sächs. Prinz Garten-Fre-Concert,  
nach dem Ballmusik. Ergebnis F. Töpfer.

**Deutscher Kaiser in Pieschen.**

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr,  
wozu freundlich einlade A. Reh.

**Schützenhaus,** Windmühlen-

strasse 2. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4 bis 7 Uhr,  
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. König.

**Damm's****Etablissement.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von  
7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf.,  
für Damen 20 Pf. Marschner.

**Gasthof zu Nadebeul.**

Heute Concert und gutbesetzte Ballmusik. Zugleich  
empfiehlt ich meine schön. Abhalt-Siegeln. K. Adler.

**Strehlen. Ballmusik.**

Heute Sonntag E. Palitzsch.

**Ballhaus.**

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7, morgen von  
7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. S. Angermann.

**Colosseum.**

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 U., morgen  
von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Arnsche.

**Stadt Bremen.** Ballmusik.

Es lädt freundlich ein. M. Krebsauer.

**Gasthof Weisser Hirsh.**

Heute Sonntag und morgen Montan.

**gross. Kirmesfest.**

Am beiden Tagen von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.  
Gleichzeitig empfiehlt guten Kaffee und verschiedene Sorten  
ff. Kuchen, reichhaltige Speisenkarte, ff. Weine und Biere.  
Louise verw. Beyer.

**Leutewitz.**

Müller's Restaurant.

Heute Sonntag Ballmusik. Ergebnis G. Müller.

**Altona.**

Heute Eingangsschau und Ballmusik, selbstgebackenen Kuchen,  
von 5-8 Uhr Tanzverein. Ergebnis G. Träbert.

**Gasthof zum Kronprinz Hosterwitz.**

Heute Sonntag Ballmusik. Es lädt freundlich ein.  
A. Vehmann.

**Gasthof zu Reick.**

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu freundlich  
einlade C. Thomas.

**Gasthof Weisser Adler,**  
Ober-Loschwitz.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September

**großes Kirmes-Fest,**

wobei mit selbstgebackenem Kuchen, ff. Speisen und Getränken  
bestens aufzutreten werde. Hochachtungsvoll M. Richter.

An beiden Tagen von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.

**Gasthof Zschertnitz.**

Heute ein Tänzchen. A. Hebel.

**Gasthof zu Wölfnitz.**

Heute Ballmusik, wozu ergebenst einlade S. u. Richter.

**Diana-Saal.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Morgen Ballmusik, Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen  
25 Pf., mit großem Bohnenfest. Im Tunnel Kreis-Concert  
vom Neuen-Orchester.

E. Voigtländer.

Gambrinus, Brauerei-Restauracion.

Heute und morgen Ballmusik. B. Meissel.

**Tonhalle.**

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz  
für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. G. Julius Fischer.

**Bergkeller.**

Heute wegen des Alberfestes kein Concert. Vom nächsten

Sonntag beginnen die Concerte wieder regelmäßig unter Direc-

tion des Herrn Stadtkomponist Baum. Von 7 Uhr starkezeigt

Militär - Ballmusik.

Achtungsvoll Hoyt.

**Gasthof zum Grafen Thun,****Neu-Striesen.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Empfiehlt meinen Saal Gesellschaften, Vereinen, Hochzeiten, Kind-  
taufen zur freien Benutzung.

A. Thomas.

**Odeum.****Ballmusik.**

heute von 4-7, morgen von  
7-10 Uhr Tanzverein.

A. verw. Krause.

**Reichshallen.**

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen  
von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

W. Gräfe.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Sonntag ausnahmsweise

**kein Concert.**

von 5 Uhr an Ball.

Hochachtungsvoll J. Linke.

**Gasthof Blasewitz.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Ergebnis A. Gratzmüller.

**Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.**

Heute Sonntag von 4 bis 12 Uhr Ballmusik. W. Geller.

**Körner-Garten.**

Heute Sonntag Tanzmusik, um 6 Uhr, bei ungünstiger

Witterung um 4 Uhr. Selbstgebacken Kuchen, ff. Kaffee,

feste und warme Speisen, gute Biere.

Gang neu renovirte Regelbahn.

Morgen Montag Tanzmusik, Anfang 7 Uhr.

E. Hörenz.

**Gasthof zu Nöthnitz.**

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Tögel.

**Zum alten Dössauer, Niedergörbitz.**

Heute Sonntag zur Ballmusik lädt ergebenst ein.

H. Schumann.

**Gasthaus Wilder Mann.**

Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einlade A. Reh.

**Gasthaus zu Renostra.**

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hänel.

**Gasthof zu Loschwitz.**

Sonntag den 19. und Montag den 20. September

**Kirchweih-Fest,**

Demuth.

**Brabanter Hof.**

Heute zum Erntefest starkbesetzte Ballmusik. Um

zahlreichen Besuch bittet H. Hentschel.

**Eintracht zur Centralhalle.**

Mittwoch den 22. September 1. Familien-Abend:

Theater und Tanz. Billets für Mitglieder und deren Gäste

finden bei den Vorstand-Mitgliedern abzuholen.

**Park Reisewitz.**

Heute von 4 Uhr an Frei-Concert.

Nachdem starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll A. Stohleder.

Gleichzeitig empfiehlt ich eine reichhaltige Speisenkarte, ff.

Oben, Lager- und einfaches Bier.

**Eldorado.**

Heute und morgen Ballmusik,

heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

**Mittwoch grosses Frei-Concert.**

C. W. Stiedel, Leiter.

Manteuffels Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.

Sonntag und Montag Tanzmusik. G. Böhmlisch.

**Restauration Schusterhaus.**

Heute bei gutem Wetter entreefreies Concert, nachdem

Ballmusik.

C. Knobloch.

**Grundschänke in Oberlößnitz.**

Heute Ballmusik. Achtungsvoll G. Schulte.

**Gasthof Niedersedlitz.**

Heute Sonntag Ballmusik. G. Seil.

**Felsenkeller,** Pianensher

Heute Sonntag Grund.

**Garten-Concert und Ballmusik.**

Ang. Barth.

**Goldne Krone in Strehlen.**

Heute ein Tänzchen,

sowie selbstgebackene Käseläufchen, Eierschecke und Napf-

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute 2 Concerte**  
von der Concert-Savette des Admial. Belvedere, unter Leitung  
des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**

Anfang des ersten Concertes 4 Uhr. | Eintritt 50 Pf.  
Anfang des zweiten Concertes 7½ Uhr. | Eintritt 50 Pf.

Theodor Flebiger.

**Residenz-Theater.**

Sonntag und die folgenden Tage

**Boccaccio**

(Arl. Sophie König a. G.)  
Sonnab. Nachmittags 4 Uhr, halbe Preise,  
Benefit für den Albert-Verein.

**Drei Paar Schuhe**

(Grl. Caroline Wendel vom Theater a. d. Wien a. G.)

E. Karl.

**Victoria-Salon**  
Heute 1 große Vorstellung.

Erstes Aufreten  
der **Araber-Truppe**  
unter Direction des Stadt Ben Mahomed.  
Aufreten der Specialitäten  
und des gesammten Künstlerpersonals.

Stadt-Öffnung 6½ Uhr. | Auftritt 7 Uhr.  
A. Thiele.

Kamillen-Willets für das Parquet, 10 Pf. | In der Vor-  
mittag von 9 bis 12 Uhr im Empfole des Victoria-Salons.

**Feldschlößchen.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Herbst-  
u. Käsekäulchentest**

verbunden mit  
**Concert,**  
ausgeführt v. Mitgliedern des allgm. Musikervereins.

Anfang 4 Uhr. | Eintritt frei.  
Abends 6 Uhr: Aufsteigen mehrerer Riesenfusballons.  
7 Uhr: Elektrisch-bengalische Beleuchtung des ganzen  
Gartens. Vide glühende zu dem seit je herzählten Feld-  
schlößchen-Lager, Bengalisches wie einfach Bier ein.

**Abends großes Concert**  
(im Saal)  
von dem Zither-Virtuosen Herrn  
**Carl Dühl.**

Hammer-Musiker St. Durchlaucht des Fürsten Nicol. Estrelage.  
Kunst 150 Pf. | Eintritt 50 Pf.

Gegebenen Carl Dühl.

**Donath's „Neue Welt“**  
in Tolkewitz.

Erholungsort einzigt in seiner Art.  
**Heute Concert**

und freie Besichtigung alles Sehenswerthen.  
Bei eintretender Dunkelheit Vorführung lebender Bilder  
auf Program, Beginn 17 Uhr.

Hierbei praktische Beleuchtung des Gartens und der Alpen-

ette (Alpenpalast). Eintritt 40 Pf. Kinder 10 Pf. Gestos-

ßt nach Dresden 8 Uhr 25 Min. Abstand soll M. Donath.

**Tivoli-Tunnel.**

Heute Mittag von 11 bis 1 Uhr und Nachm. von 4 Uhr ab

**Concert vom Riesen-Orchester.**

Hochstumavoll F. A. G. Helbig.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.  
Neu: Die über 100 Jahre alten Androïden  
von Jaquez Droz.

**Concert-Park**  
Skating-Rink.  
**Heute Militär-Concert.**

Anfang 5 Uhr. | Eintritt 30 Pf. Abonnement 15 Pf.

**Gasthof zu Niederpohrik.**  
Heute Sonntag Vollmusik.

G. Jermias.

## PROGRAMM zum Gartenfeste des Albertvereins

im Königl. Großen Garten

Sonntag den 19. September a. o.

Anfang 1 Uhr Nachmittags.

I. Musik-Aufführungen durch die Militär-Musikkörde  
der vier Garnisonen.

II. In den vier errichteten Pavillons A., B., C. und D.:  
Ausstellung der zur Verlosung bestimmten Geschenke  
und Veräußerung der Gewinne. Preis des Vortages 50 Pf.  
Aussteller befinden sich zu beiden Seiten Würfelbuden,  
Grosverkaufsstellen und Bistros, welche der ständlichen  
Benutzung der Besucher empfohlen werden.

III. Auf rossender Angel. Aufführung des Schriftstellers  
Herrn Melas. Zum Schlus des Auftrittes: Mr. Brückauf.

IV. Die Araber in ihren Nationalitäten und Provinzen unter  
Führung des Herrn Ali Ben Mohamed. Unter  
anderen werden zur Aufführung kommen: Pariser-Sprung  
mit verschiedenen Variationen, ausgespielt von den Herren  
Ali Ben Major, den sieben Gräfinnen und Marius. Große  
egyptische Pyramide, ausgestellt von der ganzen Schönheit  
unter Aufführung von Herrn E. H. Hamm.

V. Schlittschuhläufer-Ballet. Aktive und komische Evolutionen  
von den amerikanischen Skiläufern ausführ.

VI. Auf dem Drahtseil, ausgeführt von Herrn Melas.

Im Sommertheater.

Bestvorstellung unter starker Unterstützung nachgenannter  
Herrn und Damen. Uhr 1½ Uhr. Eintritt 17 Pf.

Die Ballschuhe.

Aufführung in 1 Act v. Octave Gastineau. Deutsch v. A. Winter.

Personen: Swanne von Marullo. | Gedul. von Ernest.

Marguerite von Chatenay. | Gedul. Ulrich.

Heister. | Gedul. von Ernest.

Schwanz in 1 Act von G. von Moser.

Personen: | Gedul. von Ernest.

Friedrich Lanze, Kaufmann . . . . . Herr Zaffo.

Louise, dessen Frau . . . . . Gedul. Guinand.

Meier, Kommerzienrat . . . . . Herr March.

Cesar, dessen Sohn, Sekundant . . . . . Herr Hagen.

August, Hausherr . . . . . Herr Engelhardt.

Zeite, Jungher . . . . . Frau Wohl.

Schnell, Kommissionär . . . . . Eicumen . . . . . Herr Eder.

Ein Dienstmädchen . . . . . Herr Ulrich.

Die Handlung spielt in einer kleinen Stadt, in der Wohnung  
des Kaufmann Lanze.

Guten Morgen, Herr Fischer!

Operette in 1 Act. Zahl Vortreit von W. Friedlich.

Musik von G. Steinau.

Personen: | Gedul. von Ernest.

Doctor Hesse . . . . . Herr Engelhardt.

Aurora, seine Frau . . . . . Frau Wohl.

Maria, sein Mündel . . . . . Paul. Lehmann.

Giuliette aus Havelberg . . . . . Herr Eder.

Amadus . . . . . Herr Hagen.

Gute, Dienstmädchen bei Hesse . . . . . Frau Wohl.

Träger . . . . . Herr Ulrich.

Out der Handlung: Am Ende des Doctor Hesse.

Preise:

Ein Billet in die Loge 10 Pf. | Ein Billet in das Parterre 3 Pf.

In das I. Parquet 6 Pf. | Ein Billet in die Galerie 2 Pf.

In das II. Parquet 5 Pf.

Der Verlauf der Billets findet bis Sonnabend Abend

6 Uhr in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Franz

Ries, Kauhaus, sowie an der Kasse des Sommer-

theaters am Abend von Nachmittags 4 Uhr an statt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Festplatz, namentlich  
der Teich mit seiner Umgebung, beleuchtet.

Zwischen 9 und 10 Uhr wird der Bereich des Festplatzes  
vom Hause zum Festplatz verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Hause zum Festplatz verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Hause zum Festplatz verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Bereich des Festplatzes  
vom Festplatz zum Hause verkehrt.

## Finanzielles und Goldswirthschaft.

Dresdner Börse vom 18. September. In Folge der letzten gestrigen Abendkurse erwartete man heute von den Börsen erheblich niedrigere Kurse, nichtsdestoweniger lauteten die von Berlin eingegangenen Meldungen fest; es notierten Credit 402,50, Staatsbank 487,50, Disconto 176,80. Der heute veröffentlichte Wochenauftakt der Reichsbank lädt eine wesentliche Besserung erkennen, wogegen die publizierte Einnahme des dtsch. Staatsbahn einige Enttäuschungen hervorruften dürfte. Am unferer Börse war der Verkehr ein recht schwader, seitdem das Geschäft in Industriewerten nicht ausgenommen. Die wenigen im Verkehr gewesenen Effekten erlitten im bedeutenden Umfange am meisten kleine Abzüge. Industrie-Börs., Kontakten, Hefter, Prior, und Eisenbahnen lagen fast still. Sämtl. Konds fest, aber nur mäßig belebt. Auf den übrigen Gebieten berührte die ge-wohnte Geschäftstätigkeit. Hefter, Noten etwas niedriger.

**Wochen-, 18. Sept. Seite 9.**

**Geld.**

**Gesamt-Kurs. u. Kurs.**

**Wert-Kurz. u. %.**

**2 u. 1 Welle 99,90%**

**6. Pkt. 40000. 2,60**

**R. G. Stausp.**

**Deutsche Aktie 77,10%**

**Staatsbank 77,10%**

**1. A. Aktie 77,10%**

**2. A. Aktie 77,10%**

**3. A. Aktie 77,10%**

**4. A. Aktie 77,10%**

**5. A. Aktie 77,10%**

**6. A. Aktie 77,10%**

**7. A. Aktie 77,10%**

**8. A. Aktie 77,10%**

**9. A. Aktie 77,10%**

**10. A. Aktie 77,10%**

**11. A. Aktie 77,10%**

**12. A. Aktie 77,10%**

**13. A. Aktie 77,10%**

**14. A. Aktie 77,10%**

**15. A. Aktie 77,10%**

**16. A. Aktie 77,10%**

**17. A. Aktie 77,10%**

**18. A. Aktie 77,10%**

**19. A. Aktie 77,10%**

**20. A. Aktie 77,10%**

**21. A. Aktie 77,10%**

**22. A. Aktie 77,10%**

**23. A. Aktie 77,10%**

**24. A. Aktie 77,10%**

**25. A. Aktie 77,10%**

**26. A. Aktie 77,10%**

**27. A. Aktie 77,10%**

**28. A. Aktie 77,10%**

**29. A. Aktie 77,10%**

**30. A. Aktie 77,10%**

**31. A. Aktie 77,10%**

**32. A. Aktie 77,10%**

**33. A. Aktie 77,10%**

**34. A. Aktie 77,10%**

**35. A. Aktie 77,10%**

**36. A. Aktie 77,10%**

**37. A. Aktie 77,10%**

**38. A. Aktie 77,10%**

**39. A. Aktie 77,10%**

**40. A. Aktie 77,10%**

**41. A. Aktie 77,10%**

**42. A. Aktie 77,10%**

**43. A. Aktie 77,10%**

**44. A. Aktie 77,10%**

**45. A. Aktie 77,10%**

**46. A. Aktie 77,10%**

**47. A. Aktie 77,10%**

**48. A. Aktie 77,10%**

**49. A. Aktie 77,10%**

**50. A. Aktie 77,10%**

**51. A. Aktie 77,10%**

**52. A. Aktie 77,10%**

**53. A. Aktie 77,10%**

**54. A. Aktie 77,10%**

**55. A. Aktie 77,10%**

**56. A. Aktie 77,10%**

**57. A. Aktie 77,10%**

**58. A. Aktie 77,10%**

**59. A. Aktie 77,10%**

**60. A. Aktie 77,10%**

**61. A. Aktie 77,10%**

**62. A. Aktie 77,10%**

**63. A. Aktie 77,10%**

**64. A. Aktie 77,10%**

**65. A. Aktie 77,10%**

**66. A. Aktie 77,10%**

**67. A. Aktie 77,10%**

**68. A. Aktie 77,10%**

**69. A. Aktie 77,10%**

**70. A. Aktie 77,10%**

**71. A. Aktie 77,10%**

**72. A. Aktie 77,10%**

**73. A. Aktie 77,10%**

**74. A. Aktie 77,10%**

**75. A. Aktie 77,10%**

**76. A. Aktie 77,10%**

**77. A. Aktie 77,10%**

**78. A. Aktie 77,10%**

**79. A. Aktie 77,10%**

**80. A. Aktie 77,10%**

**81. A. Aktie 77,10%**

**82. A. Aktie 77,10%**

**83. A. Aktie 77,10%**

**84. A. Aktie 77,10%**

**85. A. Aktie 77,10%**

**86. A. Aktie 77,10%**

**87. A. Aktie 77,10%**

**88. A. Aktie 77,10%**

**89. A. Aktie 77,10%**

**90. A. Aktie 77,10%**

**91. A. Aktie 77,10%**

**92. A. Aktie 77,10%**

**93. A. Aktie 77,10%**

**94. A. Aktie 77,10%**

**95. A. Aktie 77,10%**

**96. A. Aktie 77,10%**

**97. A. Aktie 77,10%**

**98. A. Aktie 77,10%**

**99. A. Aktie 77,10%**

**100. A. Aktie 77,10%**

**101. A. Aktie 77,10%**

**102. A. Aktie 77,10%**

**103. A. Aktie 77,10%**

**104. A. Aktie 77,10%**

**105. A. Aktie 77,10%**

**106. A. Aktie 77,10%**

**107. A. Aktie 77,10%**

**108. A. Aktie 77,10%**

**109. A. Aktie 77,10%**

**110. A. Aktie 77,10%**

**111. A. Aktie 77,10%**

**112. A. Aktie 77,10%**

**113. A. Aktie 77,10%**

**114. A. Aktie 77,10%**

**115. A. Aktie 77,10%**

**116. A. Aktie 77,10%**

**117. A. Aktie 77,10%**

**118. A. Aktie 77,10%**

**119. A. Aktie 77,10%**

**120. A. Aktie 77,10%**

**121. A. Aktie 77,10%**

**122. A. Aktie 77,10%**

**123. A. Aktie 77,10%**

**124. A. Aktie 77,10%**

**125. A. Aktie 77,10%**

**126. A. Aktie 77,10%**

**127. A. Aktie 77,10%**

**128. A. Aktie 77,10%**

**129. A. Aktie 77,10%**

**130. A. Aktie 77,10%**

**131. A. Aktie 77,10%**

**132. A. Aktie 77,10%**

**133. A. Aktie 77,10%**

**134. A. Aktie 77,10%**

**135. A. Aktie 77,10%**

**136. A. Aktie 77,10%**</

# Gr. Brüdergasse 27, I. Gr. Brüdergasse 27, I. Mobilier-Verkauf

zu ganzen Einrichtungen passend, unter Garantie,  
als: Salou, Garnituren, Gaukeln, Antecks, Sofas, Büffets, Schreie, Kleider- und Küchene-  
selektore, Kästen, Gläsern, und Galerietische, Herren- und Damengarnituren, Bleie, Servis,  
Küchen-, Küllens- und Nachttischen, Kommoden, Bettstellen mit und ohne Federmatratzen,  
Kinderbettstellen, Küchen- u. Weißbüroräume, Sophistische, Abdentische, alle Sorten Stühle,  
Teppiche, grosse Auswahl Spiegel, Trumeau- und Goldrahmenpiegel etc.

## GROSSE BRÜDERGASSE 27, I.

NB. Städte machen wie die gezeigten Hersteller darauf aufmerksam, dass wir Bestellungen  
zu ganzen Ausstattungen, sowie Umarbeitungen von Polsterstücken etc. unter Billigster Bezeichnung,  
sowie prompter und reicher Bedienung übernehmen.

D. O.

Ich empfehle eine Partie unter Preis eingeführter Sophos-Teppiche und grösserer  
Salon-Teppiche, unter Anderem:

Perser-Teppiche, 200 cm. lang, 18 Mark,  
188 - breit, 18 Mark,  
Echte Brüssel-Teppiche, 200 cm. lang, 24 Mark,  
140 - breit, 24 Mark,  
Echte Brüssel-Teppiche, 310 cm. lang, 75 Mark,  
230 - breit, 75 Mark.

Rudolph Nagel, 4 Seestraße 4,  
Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

**Auction.** Morgen Montag den 20. September und folgende Tage, Vormittags  
von 10 Uhr und Nachmittags von 1/4 Uhr an, werden die noch man-  
halten Kleidungsstücke meines vormaligen Manufakturgeschäfts, bestehend aus Kleinen, folgenden:

## Bamen-Kleiderstoffen,

Wettinerstraße Nr. 20, part., nahe dem Tivoli,  
durch Herrn Auctionator Carl Kaufmann öffentlich versteigert. Die Stoffe sind zum Theil  
hellfarbig und eignen sich vorzüglich zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Oscar Jukes, Seestraße 2.

## Versteigerungs-Aushebung.

Wegen einsetzenden Vergleichs-Verhandlungen im Konflikte des Herrn Steinbüchlers  
August Nitschner soll die Versteigerung der 6 großen Schläuche derselben vorläufig  
ausgezögert werden und wird daher die zum 25. dieses Monats abgezogene Schiff-Ver-  
steigerung im Hafen zu Königstein hiermit

## aufgehoben.

Dresden, den 18. September 1880.

Im Auftrage des Konkurs-Verwalters

Bernhard Canzler.

## Freiberger Platz 23.

## Freiberger Platz 23.

# Seidene Bänder

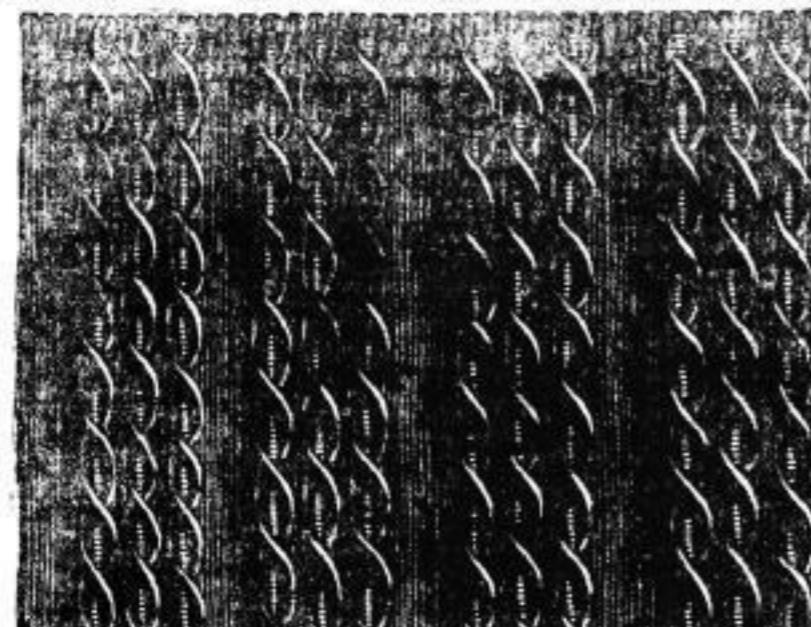
## zu Hutgarnirungen, Besatz und Cravatten.

Zur Herbs- und Wint.aison neu eingetroffen:

Peluche, schwarz und couleurt, Meter 6 Mark,  
Atlas, couleurt, Meter von 1 Mark 40 Pf. an,  
Serge, couleurt, Meter 2 Mark 75 Pf.

## Kleider- und Mantelfrasen.

Schwarzseid. Fransen, Meter von 30 Pf. an,  
Schwarzseid. Fransen mit Chenille, Meter  
von 60 Pf. an.



Schwarzseid. Fransen mit Chenille und  
Pferden, Meter von 60 Pf. an.

## Wollene Kleiderfransen

In den neuesten Farben, Meter 30 Pfennige, mit Chenille 50, 60 und 85 Pfennige.

## Seidene Stoffknöpfe, schwarz u. couleurt, schönste Qualität, Gros nur 180 Pf., Dutzend 18 Pf., zu Mänteln und Paletots,

Gros nur 3,50 Pf., Dutzend 35 Pf.

Perlmutterknöpfe, Dutzend von 20 Pf. bis 3 Mark.

Perlkragen, Stück von 1 Mark an.

Große Auswahl aller Arten Besatzartikel, Rüschen, Cravatten, Spitzen und  
Tülls, Indischen Mull zu Cravatten, 1 Meter breit, Meter von 75 Pf. an.

## Corsets,

30 verschiedene Fäden, vorrätig von 46 cm. bis 90 cm. Weite, Stück von 60 Pf.  
an bis 30 Mark. (Pariser Fäden von 125 Pf. an.)

# Heinr. Hoffmann, 23 Freiberger Platz 23 (früher 24) und 4 Wallstraße 4.



Eine dunkelbraune  
**Stute**,

5 Jahre alt, geritten u. gesabotet,  
sehr billig zum Verkauf  
Sidenenstraße 9.

Ein Kinderwagen ist billig  
zu verkaufen Walzgasse 11.  
Nr. 5 beim Haubmann.

## Den höchsten Preis

für gute geiz. Herren- u. Damen-  
Garderobe, Betten, Bänke, Gold,  
Uhren, Leibhäuslein u. s. w.  
Franz Ludwig,

11 gr. Brüdergasse 11, I.

## 3 kupferne Kessel

In gutem Stande u. mit Seiten-  
zeug sind preiswert zu verkaufen  
Blauegasse 15 erste Etage.

## Verschossene

Winter-Überzieher und  
Damen-Paletofs, auch  
Herren-Röcke werden  
untertrennt echt und  
gut nach eigenem Verlangen  
aufgelöst in der  
Kunstfärberei

von

## H. Stege,

8 Breitestraße 8.

## Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch besteht ich mich ergieblich auszuzeigen, das ich vom  
heutigen Tage ab meine

## mechanische Werkstatt

## und Couvert-Maschinen-Fabrik,

Dresden, Werbergasse 16, in mein Grundstück

Dresden-Plauen, Hohestrasse 28,

verlegt habe. (Nachste Nähe der Werbergasse).

Indem ich für das mir gekündigte Vertragen bestand,  
dass ich auch in meinem neuen Etablissement dieselbe Aus-  
gestaltung meiner Arbeiten zu finden und werde ich hierdurch be-  
haupten, den Nutzen, welchen ich mit im In- und Auslande durch So-  
zialität der Arbeit und hauptsächliche Preise erworben, auch weiter zu  
bewahren.

Gleichzeitig empfehle ich mich mit allen mechanischen Arbei-  
ten, insbesondere mit der Auffertigung von Buchdruck-Utensilien  
und Maschinendemesser für Kartonagen- und Papierwaren-  
Fabrikanten.

Dresden-Plauen, im September 1880.

Während voll Wilh. Hart Jr.

Soeben erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buch-  
bindern zu haben:

## Sächsischer Volks-Kalender 1881.

Derselbe bietet eine Menge erzählenden und belehrenden Inhaltes  
mit vielen Illustrationen. Als Gratisabgabe ein Vorberedruck-  
bild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage des Christen-Vereins.

Vorberedruckbild: "Die Albrechtsburg in Meißen". Preis 10 Pf.

Dresden. Niederlage

## Tanz-Lehr-Institut

Bautznerstrasse 7.

Dienstag den 5. Oktober beginnt der zweite Kursus im Tanz- und Unterricht. Anmeldungen bis dahin.  
E. Friedrich.

NB. Sonnabend 8. Nov. beginnt ein Kursus im geschlossenen Kreis.

## Tanz-Unterricht

im kleinen Saale des Tivoli, Wallstraße.

Der 2. Kursus für Damen u. Herren beginnt Dienstag den 5. Oktober, Abends 8 Uhr. Mittwoch den 6. Oktober beginnt ein Kursus im geschlossenen Kreis. Anmeldungen bei Herrn Oscar Heinrich, Cigarettendampfung im Tivoli, sowie im Comptoir des Tivoli.

Hochachtung A. Ludwig Rentsch.

## Tanz-Lehr-Anstalt

Landhausstraße Nr. 7, erste Etage.

Dienstag den 5. Oktober beginnt ein neuer Unterrichtskursus für Herren und Damen. Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung dagegen entgegen. Bertha und Julius Schreiber.

## Dr. Spranger'sche Magazinsachen.

Helfen sofort bei Magazinsachen, Migraine, Nierer, Kopfschmerzen, Cholik, Hustenkrampf, Soddenkreuz u. c. Beliebiger Junge den Appell sofort wieder herstellend. Beweisen schnell und schmerzlos offenes Ziel, gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Viele den Krankheitsfall des Strophem und läbren hämorrhoidale Systeme mit ab. Sodden vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Weisheit und Überzeugung sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn H. Frotscher, Hirsoptothecie in Dresden-Neustadt. Preis à fl. 50 und 80 Pf.

## Auction.

Dienstag den 21. Septbr., Vormittags von 10 Uhr an, gelangen gr. Wohl- gasse 20 in Folge Auktion eines bislang noch stehende Mobiliar- u. Wirtschaftsgegenstände als: 1 Blasoferte, Tafelkunst, im Mabagoni-Haus, 8 Dutzend Stühle, 10 Tische, 4 Sofas, 1 Bett- und Sodden-Spiel, 3 Sodden, 2 Bänke mit Federbezug, Kleider- und Wandschränke, 1 Salongarnitur, Mabagoni mit grünem Rücken, Kommoden, 10 vollständige Gebett-Betten, verschlagene Bergläder, Klaviere, Klav. und Orgelklaviere, 2 Regulatoren, Koffer-Kästen und Verschiedenes mehr, sowie Kunst u. Natur ein französisches Bildard.

Offiziell zur Versteigerung durch

C. H. Viertel, Auctionator.

## Ober-Hemden

nach Maß fertigt nach den neuesten Schnitten in kürzester Zeit billigst

Paul Täubner,  
18 Pillnitzer - Straße 18,

vis-à-vis der königl. Thierarznei-Schule.

Oberhemden am Lager  
von 2 Mark an.

Nachhemden, Hemden-Einfüsse, Kragen, Manschetten, Taschenstücke u. c. in reicher Auswahl.

## Spiegel-Auction.

Montag, den 20. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt in der Rathä-Auktion, Neustadt, Fleischergasse Nr. 13, eine große Anzahl höchst elegante

Bleiwer- u. Sopha-Spiegel, oval und vierseitig, in Gold, Russbaum und Imitation, Consolithe und Consolaträger mit Marmorplatten, zur Versteigerung. W. Schmitz, Rathä-Auktionator.

## Bekanntmachung.

Das Statutenbuch der Sterbekasse ist deutsche Eisenbahns- Beamte Lit. S. S. Nr. 15, auf den Namen Leonhardt lautet, ist angeblich verloren gegangen. Dasselbe wird jedoch ausdrücklich eines neuen Statuts hierdurch als ungültig erklärt.

Berlin, den 18. September 1880.

Sennler, Vorlesender. Friedrich, Spezial-Nendant.

## Reh.

Eine zahme Rehe (1. oder 2. Jahr) wird zu kaufen gebracht. Ab. mit Preisangabe abzugeben.

Velpigerstraße 5, 2. Richter.

Neeles

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Professor, 28 Jahre, von angenehmem Aussehen, aus sehr anständiger Familie, mit einzigen laufend. M. Vermögen, sucht eine Lebensgefährte im Alter von 18-25 Jahren, etwas Vermögen erwartend, doch nicht Bedingung, Hauptzweck gut in Geschäft passend. Ernst gemeint. Off. unter Ehrlich währt am längsten. Erf. d. Bl. überzulegen.

Ein Produktionsgeschäft

in guter Lage wird zu kaufen gehabt. Offerten drittel man unter E. T. 563 im Inval-

dendank in Dresden überzulegen.

## Herrscharts-Wäsche

übernimmt die Wasch- und

Plattanstalt Ritterstr. 1a u. 3.

## Ein Sattler

Kann sich mit 3-500 M. selbstständig machen und seine frühere Erfahrung gebrauchen. Adressen unter A. G. 35 Pillal. Expedition d. Bl. gr. Klosterstraße Nr. 5.

## Für Goldarbeiter!

Ein Walzwerk preiswert

Neugasse 13 part.

## Planino

Für jede billige zu verkaufen

Pillnitzerstraße 20, 1. Etage.



Ein feines gebrauchtes

## Planino

für 115 Taler, mediterrane 130, 145 Taler, sonst 85 Taler von Beckstein, Büttner u. i. w. für 185, 200, 250 Taler empfiehlt unter Garantie und wie bekannt soll und billigst

H. Wolfram, Planino-Etablissement, Seestraße Nr. 21.

## Dreh-frahm für Hänge-Lampen,

patentiert im deutschen Reich u. in den meisten Staaten Europas. Nutzverwendung Franco gegen Nachnahme. Große Preise werden auf Wunsch Franco zugesandt.

Kurt Peuckert, Theresienstr. 9.

Solide Firmen als Vertreter gewünscht.

## Baugewerkschule Eckernförde

für Baumeister, Tischler, Schiffsmacherei.

Beginn 26.

Wintersemester: 2. Woche.

Vorlesung: 6. Oktbr.

Anmeldung durch Rep. Compt.

Postkarte reicht die Direction.

## 500 Mark

braucht ich Dem, der beim Ge-

brauch von

## Kothe's Zahnwasser

(a fl. 60 Pf.) kommt oder aus dem Mund nicht.

John. George Kothe,

Holsteinerstr. Berlin S. Bringen-

straße 59.

In Dresden bei Herrn Paul

Schwarzlohe, Schildstraße 9.

## Trunksucht

wird durch ein durchaus un-

schädliches Mittel in ganz

kurzer Zeit dauernd befreit

Gegen Einstand von 3

Mark in Fleimarken oder

Wissmann, H. Lissmann,

Berlin S. Endauerstraße 15.

## Möbelstoffe:

Stoffe, Damast, Blümchen u. wer-

den billigst abgegeben

Marienstraße 16 part.

Reich geröstete Kaffees,

Wiener Rückungen, das Bl. zu

100, 110, 120, 130, 140, 150,

160, 170, 180 u. 200 Bl. bei Joh.

Dorschau, Krebsbergerplatz 25.

Böhmisches Butter,

das Bl. 100 Bl. im Ganzen bill.

bei Johannes Dorschau,

Dresden, Krebsberger Platz 25.

## Atlas-

Stoff und Band empfiehlt in den

courantesten Arten, Breiten und

Farben M. Nessmann,

28 Schelfstraße 28.

## Kartoffeln.

Meierei Tannen, das Bl. zu

5 Kilo zu 5 Taler verhindert

durch die Post franco nach jeder

Bestellung des deutschen Fleisches

gegen Entsendung oder Nachr.

von Mark 3,90 für jeden

5 Kilo-Korb.

Heinrich Faderkans

in Znaim (Mähren).

## Tafel-Tranben

Abend zu 5 Taler verhindert

durch die Post franco nach jeder

Bestellung des deutschen Fleisches

gegen Entsendung oder Nachr.

von Mark 3,90 für jeden

5 Kilo-Korb.

Heinrich Faderkans

in Znaim (Mähren).

## Ansteckende epi- demische Krankheiten,

wi Thysus, Boden, Cholera,

Diphtheritis u. i. w. verhindert man

am besten durch gründliche

Desinfection.

Die empfiehlt daher als bierzu

beindert gezeigt:

Wollmar's Desinfection,

Chloral, Eisenitriol,

Carbolösüre,

Gambolsäure, Kali,

Gambolant, Salpeter, Puder,

Pulver, Desinfection-Pfla.

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Prompt, Verband nachausträb.

Ein

Theilnehmer

mit einem Kapital v. 8-10.000

Thaler wird für ein rentables

Fabrik-Geschäft genutzt. Kauf-

männliche Kenntnisse sind er-

wünscht. Offerten unter J. E.

210 in die Exped. d. Bl. erd.

für

Restaurateure.

Sämtliche Miederdruck

apparat - Arbeiten, wie

Zinarettlegung usw. prompt

und billige die Reparaturen.

Werkstatt von

J. Laupy,

Pillnitzerstraße 57.

Für Schuhmacher!

Eine fast neue Gültider.

Nähmaschine steht billige zu ver-

kauen Schuhgutstr. 11, 4. Et. 10.

Ein hochheiles, prächtvolles

## Stadtkeller, Altmarkt 25.

Täglich Mittags von 11 bis 1 und Abends von 6 Uhr an

### Concert

vom grössten Orchestrion bis jetzt hier.

Dampfschiffs- Station. Restaurant Omnibus- Station.

## Saloppe.

Heute und morgen zur Fischwiger Kirmes empfiehlt außer warmen und kalten Speisen, fr. Bieren u. s. w.

frischen, selbstgebackenen Kuchen und guten Kaffee.

Heute Sonntag Nachmittag Concert ohne Entrée, wo ergebnst einlader G. Müller.

### Gibsalon bei Bieschen.

Zu frischen Plätzchen, gutem Kaffee und anderen guten Speisen und Getränken von Nachmittag 3 Uhr ab lädt ganz ergebnst ein.



## Restaurant Boulevard,

An der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee,  
Zu dem heute stattfindenden

### Albertsfest

hält der Unterzeichneter sein Etablissement hiermit bestens empfohlen.

Aufführungsvoll W. Kränke.

### Mutterer Burgberg, Loschwitz.

Heute und morgen  
große Kirmes-Feier.  
An beiden Tagen von 4 Uhr an Ballmusik.  
Aukas reichhaltiger Speisenkarte, vorzüglichsten Getränken u. empfehlt selbstgebackenen Kirmesküchen und fr. Kaffee. Es lädt ergebnst ein.

Hochachtungsvoll Ernst Gelpel.

## Schillergarten, Blasewitz.

Die Concerte finden nur noch diese Woche statt.  
Küche und Keller vorzüglich. Käsekäuschen werden jeden Tag frisch gebakten.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

## Grünzig's Gasthaus und Restaurant, Wilsdrufferstrasse 26.

fr. Feldschlösschen-Lagerbier.

fr. Culmbacher Bier.

Neben, Hosen, Nebhaben, Taube, Enten- und Gänsebraten, Huhn mit Potage, Salate, Recht, Karpen polnisch und blau und diverse große Auswahl.

## A. Praetorius

Gewerbehaus, Dresden,

General-Vertreter der Ersten

Action-Brauerei zu Pilsen

(Böhmen)

empfiehlt Pilsener Sommerlagerbier in  
1/2 und 1/4 Original-Gebinden und Flaschen in  
hochsteiner Qualität.

## Laubegast,

Dampfschiffstation, 10 Min. von Wachauhöhe und Zollwitz.

Wein-, Frühstücks-Stube und Café  
von H. Bräder.

Schönster Aufenthalt bei einem verhältnisvollen Glase Wein auf der Veranda mit prachtvoller Aussicht. Kleine Auswahl nur reiner Weine. Kalte Küche. Billigste Preise. Stellung.

## Restaurant Priessnitz-Bad,

prachtvoller Wald-Aufenthalt Neustadt-Dresden.

Heute große Vorstellung der von meinem Bruder erbauten Industrie- und Mühlenwerke. Höchst lebendiger Werth für Federmann! Zugleich Wasser-Concert, Schaukel u. Rundlauf für Kinder, Bolzenbahn-Schlosshalle.

Dazu empfehlens frischgebackene Käsekäuschen, excellente Speisenkarte und eine gute Weise. Darauf bitte ich mich heute recht zahlreich zu deuchen.

A. Fritzsche.

## Gasthof zu Kaitz.

Heute Sonntag Garten-Concert und stark besetzte Ballmusik, sowie selbstgebackenen Kuchen.

## Restaurant Friedensburg,

Niederlößnitz.

## groses Mostfest.

Der Most wird aus nur gut ausgewählten Trauben vor den Augen meiner geehrten Gäste auf meiner neuen stanzlosen Presse gequetscht.

Hochachtungsvoll Moritz Glessmann.

## Café de Dresde, Victoriastraße 22.

Hierdurch die ergebene Einzelheit, daß ich oben genannte Restaurant übernommen habe und vom heutigen Tage ab unter gleicher Firma vorstehen werde. Es wird meine Ansprüche sein, alle nach Begehrungen nicht nur durch aufmerksame Bedienung, sondern auch durch Versorgung nur vorsichtiger Speisen und Getränke in jeder Ansicht aufzuladen zu stellen.

Dresden, den 19. September 1880.

Hochachtungsvoll G. Besser.

## Mittelmühle Kais bei Dresden. Gente Grunfest.

Empfehlens frischgebackene Kuchen, sowie meinen Milch- und Kaffeesorten zur genügenden Beachtung.

Emil Zschachowitz.

## Restaurant zur Dampf-Zähre

an der Elbe in Loschwitz zum Kirmesfest Sonntag und Montag den 19. und 20. September selbstgebackene Kuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen, sowie verschiedene Weine und Biere.

## Restaurant

## Münchner Hof

9 Billards. Kreuzstr. 11. 9 Billards.

Empfehlens große Restaurant, keine Biere, gute Speisen, angenehme Billardsaale einer freundl. Beleuchtung. W. G. Lamm.

## Wachwitz.

### Reissig's Restaurant „Elbterrasse“.

Heute und morgen

## grosses Kirmesfest.

Für guten Mittagstisch, fr. Kaffee und selbstgebackene Kuchen zu bestend achtigt.

Es lädt ergebnst ein.

August Reissig.

NB. Die Ausstellung von Seide, Warten und Weinbergfrüchten findet Sonntag den 26., 27. und 28. Sept. statt.

## Wald-Villa, Forststr. 15.

Heute von 4 Uhr an Concert,

Entree frei.

ff. Käsekäuschen, verdiene Sorten Kuchen, schön Aufenthalts empfiehlt es einem gehoben Publikum bestens. G. Müller.

## Café Schmidt, Rossmarien.

Den gebratenen Beutern Rossmarien empfiehlt sich

Gustav Schmidt's

neu etablierte

## Conditorei und Café.

Diele ist, parterre und erste Etage, dem Komfort der Neuzeit vollkommen entsprechend eingerichtet, bietet somit den angenehmsten Aufenthalt. Den mit berührenden Geschäftsergebnissen von mir feinen Conditoreiwaren, sowie Bieren und anderen Getränken zuverlässig, bitte um gütigen Besuch und zelane hochachtung ergebnst.

Gustav Schmidt jr., Conditor,

Rossmarien,

Döbelnerstrasse 532. Döbelnerstrasse 532.

## Tanz-Unterricht,

Am See 35 (Conversation).

Montag den 4. Oktober beginnt des ersten Lehr-Cursohs für Damen, den 5. Oktober für Herren. In 3-4 Stunden lehre ich alle Kunstzünge zu jeder Tageszeit. Anmeldungen: Am See 35 oder Gilberg 2, 2. Et. A. verw. Büchsenfuchs, Tanzunterricht.

## Tanz-Institut Eldorado, Steinstraße Nr. 9.

Donnerstag d. 7. Oct. beginnt ein gründl. Lehr-Cursohs für die neuesten Salons u. Gesellschaftskünste; Tanz 3 Mon. Don. 12 Uhr. Dienstag d. 5. Oct. beginnt der 2. Cursohs für Kunstdänze (elmonial), 24 Std. 6 Uhr. Unterricht jeden Dienstag und Donnerstag für Damen von 8 bis 9 Uhr, für Herren von 9 bis 10 Uhr abends.

F. W. Kipping.

## Kurzen Däsendünger

In vorzüglicher Qualität empfiehlt die

Action-Bierbrauerei zum Feldschlößchen, Dresden.

## Chemisch reines Zinnrohr

zu Werkzeugen empfiehlt

Zeppermück & Kartz, Bankstr. 13.

## zu Nutz und Frommen des Publikums und meiner Widersacher.

Bezüglich der in voriger Nummer d. Bl. erwähnten Hauptverhandlung beim Reg. Amtsgericht zu Dresden thelle ich dem Publikum mit, daß ich von der Anklage, wie zu erwarten war, Freitag Nachmittag festgenommen wurde, umso mehr, da mit der Bezug von Medikin aus Apotheken für meine Patienten vom Königl. Ministerium des Innern gestattet worden ist, da auch schon früher auf Antrag des Regierens über die Handhabung meines Gewerbes verantwortlich vernommen worden bin.

Was nun die Anklage des Mittels anlangt, so rufe ich dem Publikum, die erwähnten Mittel zu gebrauchen, ehe es zu mir kommt, vielleicht hilft es und das Publikum erpart viel Geld; ich kann die Gut mit Ausnahme unmittelbar selbst nicht billiger berechnen, da ich die "Dresdner Nachrichten" und die Druckerei von Thomas, Ostra-Allee, werden mir's bezogen, z. B. nur die letzte Zeit allein 156 Mark Druckosten und 113 Mark für das Belegen bezahlt habe, die Belegegegenwart beim "Dresdner Anzeiger" noch gar nicht mitgerechnet, dazu kommen noch Hotel und Reisekosten.

Einem Chemiker aber würde ich sehr dankbar sein, wenn er mir ein Reagensmittel zur Analyse für organische Substanzen nennen wollte, bis dato geht's aber leider, man könnte dann alle die so vielfach von Apothekern angezeigten Wundermittel vergleichen und feststellen, leider sind alle diese Analysen bis jetzt

verschwendet. Die Kurz-Verfahren möchte ich aber recht dringend ersuchen und bitten, deutsches Kontrolle recht zuverlässige Menschen zu mir zu senden, damit mich keine Anklage trifft auf Aussagen von Zeugen, welche nicht einmal wissen, ob sie die Beilegung unterschrieben haben oder nicht.

Was aber die Legitimationspflicht anlangt, so sollte man sich

mit der Generalverordnung der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Dresden vom 2. August 1880, betreffend der Gewerbebetrieb ärztlicher Apotheker im Unterlieben, recht vertraut machen, da ich, wie ich schon früher behauptete, überhaupt eines Legitimationsbuches nicht bedürfe, durch die verschiedenen Auflösungen mancher Verwaltungsbehörden aber vielfach unndringlich

Richard Mohrmann, Nossen.

## Bessere Zustände

im Geschäftslieben, die so lange herbeigesehn, scheinen sich verstetigt zu wollen — die längsten Maßnahmen der Regierung, wie die nachdrückliche Beschämung der Wanderlager, sind nicht ohne wohlbürtigen Einfluß geblieben.

aber im Handel und Gewerbe kann nur von innen herauf etwas — dann nur dann eintreten, wenn das laufende Publikum, in erster Linie die Geburts- und Geld-Aristokratie, die Kaufmänner, Leute u. s. w. erkannt haben werden, daß sie nicht nur ein Gebot der Pflicht, sondern auch der Klugheit erfüllen, wenn sie ihren Bedarf bei Ihren fleißigen, zuverlässigen und geschickten Mitbürgern decken, und nicht — wie dies in den letzten Jahren in so hohem Grade der Fall war — sich durch dreiste Reklame in Auktions und Mässen- oder singuläre Ausverkäufe locken lassen, die durch ihre Devise: "Villa, am billigsten" den Herteller wie den Käufer der Ware in gleich hohe Schädigung, Wohnung und Zukunftshandels- und Gewerbestände in verhängnisvoller Weise untergraben.

Wir rufen an alle Dienstleistungen, welchen die Rückkehr besserer Zustände ebenso am Herzen liegt, wie uns, die dringende Bitte, unsere Befriedungen nach Kräften zu unterstützen.

Dresden, im September 1880.

## Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.

## Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institut für Tournüre und Tanz im Städtchen Gehrden Bach, Königstraße 8, 1. Etage, befindet der Unterrichtsraum

Montag den 20. September 1880.

Ernst Dietze, Ballettmeister.

Anmeldungen erbitte in meine Wohnung Königstraße 18, 2. Etage. Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Herzogl. Baugewerkschule zu Holzminden 1/4. Weser. Errichtet FACHSCHULEN für BAUHANDWERKER, MUEHLEN- und MASCHINENBAUER. Wintersemester 3. November. Vorunterricht 5. October. Pensionat. Programm gratis. Director G. Haarmann.

In der Stadt und über Land werden billige angemessene Stützstellen 3. Bogen geöffnet zurück von Königstein 25. Sept., dagegen von Kreisberg 26. Sept., beide von 10 Uhr anfang October. A. F. Schneider.

## Möbel-Transporte

Die ganze Vorwärts jeder Sorte entsprechend billiger. Anträge erbitte mir nach meinem Comptoir: Ammonstrasse 18, part.

Hermann Pilz, früher J. Rogmann.

## Ausverkauf

böh. Bettfedern u. Daunen, sowie fert. Betten (von 12 M. an), Zulets, Bettwäsche, Strohsäcke u. wegen bevorstehender Inventur

Clemens Grossmann, Hauptgeschäft: Ammonstr. 32. Filiale: Hauptstr. 17, 18.



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

In Veranlassung der in Loschwitz stattfindenden Firmes Mittwoch Sonntag den 19. d. W. von Blasewitz - Loschwitz abends 9,30 ein Extra-Dampfschiff nach Dresden.  
Die planmäßigen Fahrten sind stets im Tageblatt dieses Blattes zu ersehen.

Dresden, den 16. September 1880.

Der vollziehende Director:

Köhrlig.

Die vom Allg. Dresdner Handwerker-Verein veranstaltete zweite Lehrlings-Arbeiten-Ausstellung in Meinhold's Saal, Moritzstrasse 16, am von Vorm. 11 Uhr bis Nachm. 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis à Person 20 Pf., bis Schluss der Ausstellung morgen Montag.

**Auction der Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft).**  
Montag den 20. d. W., Nachmittags von 3 Uhr ab, gelangen in unserem Auctionslokal — Kleine Bachstraße Nr. 1 —  
**2 eiserne Drehbänke, 1 Ventilator mit Schwungrad, 2 Schraubstöcke, 1 Stanzmaschine mit Schwungrad, 3 Schneidekluppen mit Zubehör, 3 Nähmaschinen, 1 Gasprobiermaschine, 1 Feldschmiede, sowie div. Schmiedehandwerkszeug etc.**  
zur Versteigerung durch C. Breitfeld,  
Rathaus-Auktionator und verpflicht. Tarifator.  
Die Direction.

Dresden, den 18. September 1880.

## Bazar. Julius Spieldoch Bazar.

Nr. 2 Dippoldiswalder-Platz Nr. 2,

dicht neben der Johannes-Apotheke.



In dieser Abteilung bietet mein Lager eine Auswahl, die meines Engros-Geschäftes wegen so bedeutend ist, daß ich mit Recht annehmen darf, daß kein anderes Geschäft solche Auswahl besitzt, besonders in täglich gangbaren soliden Qualitäten und ganz besonders für die

### Herbst-Saison

sich eignet. Das Lager besteht wie folgt:

4/4 breite Lüster (double) schwarz und couleurt, Meter 0,35.  
5/4 breite Alpacca couleurt, Meter 0,70. Glatte und gemusterte Alpacca, reinwollene Diagonals, Serge, Lastin, Cashmere (schwarz und couleurt), Besatzstoffe in Wolle und Seide.

### Reinwollene Lamas

das Meter von 1,50 an.

Jacquard-, Velour- und Köperlama, Rocklama in reiner Wolle und Halbwolle, Hemden-Barehente, gerauhte Barehente in sämtlichen Farben, bedruckte Barehente.

### Leinen- und Baumwollwaren.

Als diese täglichen Verkaufsstellen habe seit meinem Bestehen mein hauptsächlichstes Augenmerk gelegen, da ich bestrebt war, dem vereinigten Publikum hier ein Einführungsspiel an die Hand zu geben, die in Bezug auf Preise selbst beim Eintreffen des kleinsten Quantums großartige Vortheile bietet.

12, 1, 8, 4, 7, 4, 6, 4, 5, 4 breite Halb- und Rein-Leinen, vorzüglichste Qualitäten zu fabelfaßbaren Preisen.  
8, 4 und 6, 4 breite Bettzeuge in Halb- u. Rein-Leinen (echt roth farirt). In alle Breiten, glatt und gestreift.  
Handtücher, Wäsche, Tischdecke, Servietten, Tischdecken in allen Farben und Größen.  
Taschentücher, Dowlas, Renforce, Chiffon, Shirting, Stangenleinen, Halbpique und Pique-Barehente.

### Schneider und Schneiderinnen

empieße ich mein vollständig vorliegendes Lager in

Gutterstoffen zu Fabrikationspreisen.

### Hausirern und Wiederverkäufern

biete ich günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Gintaufen.

Muster nach aufwärts sende franco.

## Bazar. Julius Spieldoch Bazar.

Nr. 2 Dippoldiswalder-Platz Nr. 2,

dicht neben der Johannes-Apotheke.

## DER CUTETON

In allen Lebenslagen. Ein Taschenbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft u. im öffentl. Leben. Herausg. von Franz Ebbhardt. Prachtwerk in 2 Farben, 49 Bogen. **Vierte Auflage.** (10 bis 14 Tausend). Preis geh. 8 M. (5 Fl. o. W.) eleg. geh. 10 M. (6 Fl. 25 Kr. o. W.) Franco per Post gegen Einsend. von 8 M. 50 Pf. (5 Fl. 30 Kr. o. W.) bzw. 10 M. 50 Pf. (6 Fl. 55 Kr. o. W.) Verlag von Franz Ebbhardt in Berlin, W., Potsdamerstrasse 140. Verträglich in allen Buchhandlungen.

Dr. G. Haenel, Augenarzt,

wo. nr. 101

Victoriastrasse 8, I.

Sprechtag: 10—12, Mittwoch und Freitag auch 2—3 Uhr. Händel, II. Albrechtsgasse 3, 2. Etg.

### Ein Restaurant

Dresden-Neustadt, Villare. Biersapparat u. s. w. wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adressen bei

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Versicherungsbestand: 100 Millionen Mark. Vermögensbestand: 30 Millionen Mark.**

**Dividende nach Div.-Plan A.: 37% 38% 40% 40% der ordentlichen Jahresbeiträge im Jahre 1878 1879 1880 1881**

Durch die leichtere Verhältnissweise tritt eine von Jahr zu Jahr fortlaufende Veränderung der Beiträge ein.

Nähere Auskunft erhältet in Dresden: **Franz Dreschke, Hauptagent, Marienstraße 18.**

**Dresden: W. Wagenknecht.**

**Neustadt b. St.: Herm. Mothes.**

**Wadeberg: Carl Lämmer.**

**Wadeburg: Friedr. Weiss Jr.**

**Stolpen: Carl Ernst Henschel, Schnittwaarenhändler.**

**Strehla a. C.: E. P. Baede.**

**Ibarndorf: C. E. M. Naumann.**

**Wilsdruff: Bruno Gerlach.**

## Abonnements-Einladung

auf die billigste und reichhaltigste landwirtschaftl. Zeitung.

## Dresdner Landwirtschaftliche Presse

ist unter den

### Gutsbesitzern und Landwirthen

eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirtschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Ratgeber in Haus und Hof und vertritt unausgesetzt die Interessen der

### Landwirtschaft.

Die **Dresdner Landwirtschaftliche Presse** erscheint wöchentlich einmal und ist vermöge ihres grossen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Nummer eine Fülle gemeinverständlich gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des

### Landwirtschaftlichen Gewerbes

zu bringen. Die erste Nummer im 4. Quartal enthält:

Die Verwendung des reinen Sandes als Streumaterial. — Gewährsfristen beim Pferdehandel. — Das Pferd im Allgemeinen. — Über Viehrettung bei Feuersbrünsten. — Das Kalberkrankheit und ihre Opfer. — Die Kälbermast. — Das Verkalben der Kühe. — Der Nichtabgang der Nachgeburt bei Kühen. — Praktische Anleitung zur Hahnernästung. — Der Hustus des Jungvieches. — Mittel gegen Krankheiten der Haustiere. — Vertilgung des Kornwurmes auf Getreideböden. — Vertilgung des Ungeziefers in Haus, Hof und Feld. — Das Schlachten der Fische. — Einrichtung des Federviehstalles. — Ländliche Selbsthilfe gegen das Vagantenthum. — Bereitung von Sauerrutter aus Kürbissen. — Die Krebszucht. — Die Kopfkrankheit des Rindes. — Appetitlosigkeit der Haustiere. — Marktberichte u. a. m.

Das Unterhaltungs-Beiblatt zur **Dresdner Landwirtschaftlichen Presse** bringt humorist. Erzählungen, Illustrationen, landwirtschaftliche Mittheilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirtschaft, sowie überhaupt die wichtigsten und interessantesten Vorgänge aus nah und fern.

Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die **Dresdner Landwirtschaftliche Presse** zum Preise von **1 Mark 25 Pfennige pro Quartal** entgegen (Post-Zeitungskatalog pro 1880 Nr. 124a im achten Nachtrage). Inserate, die 4gesparte Zeile à 20 Pt. finden die geeignete Verbreitung.

Probemuster auf Wunsch gratis und franco. Damit die Uebersendung des Blattes vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolgen kann, beliebe man Abonnements-Bestellungen recht bald beim nächsten Postamt zu bewirken. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements gegen Einsendung der Quittung an die Expedition die Zeitung bis zum 1. October c. gratis und franco zugestellt.

Die Expedition der **Dresdner Landwirtschaftlichen Presse** in Dresden.

## Holz-Auction

auf dem

### Rassauer Staatsforstreviere.

Im Stever'schen Gasthause zu Rassau sollen

am 27., 28. u. 29. September 1880

von Vormittags 9 Uhr an

folgende im Rassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 27. September:

2240 Stück dicke Stämme von 10—22 Centim. Mittensstärke, 11—25 Meter Länge,

284 Stück dicke Stämme von 23—41 Centim. Mittensstärke, 11—25 Meter Länge,

71 Stück dicke Althölzer von 9—37 Centim. Oberstärke, 2,0—3,0 und 3,4 Meter Länge,

6086 Stück dicke Althölzer von 8—22 Centim. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter Länge,

2029 Stück dicke und dicke Althölzer von 23—100 Centim. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter Länge,

2280 Stück dicke und dicke Althölzer von 8—14 Centim. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter Länge,

in den Abteilungen 2—94;

am 28. September:

7 Hohnmeter harte Brennholze,

583 " weiche Brennholze,

52 " harte Brennknäppel,

1238 " weiche Brennknäppel,

31 " weiche Zedern,

2 " tannene Brennholze,

32 " harte Nellhäute,

299 " weiche Nellhäute,

in den Abteilungen 2—94;

am 29. September:

990 Stück Herbststangen in 1/2 Lg. von 8—9 Centim. Unterstärke,

190 Stück Herbststangen in 1/2 Lg. von 10—12 Centim. Unterstärke,

110 Stück Herbststangen in 1/2 Lg. von 13—15 Centim. Unterstärke,

302 Hundert Herbststangen von 1—3 Centim. Unterstärke,

299 Hundert Herbststangen von 4—6 Centim. Unterstärke,

20 Hundert Herbststangen von 7 Centim. Unterstärke,

in den Abteilungen 2—94;

vom Mittwoch 1 Uhr an

21 Wellenbündel harten Reisig,

330 Wellenbündel weichen Reisig,

285 Raummeter weiche Stiele,

in den Abteilungen: 9 10 24 59 82 83 88

einzel und portionsweise gegen solotige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Weisbündelverkäufer verkauft werden.

Die zu verkaufenden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten beobachtet werden und erhalten der mitunterzeichnete Weisbündelverkäufer zu Rassau nähere Auskunft.

Rgl. Forstamt Rauenstein und Rgl. Revier-

Verwaltung Rassau,

den 14. September 1880.

Uhlrich.

60 Liter Milch

Milchkrüge, per Kiste geliefert. Abholen im 8—10 St. zu kaufen gesucht.

Großhof Stern, Annenstr.

Vogt.

Dem gebildeten Publikum bringe

## Piano-Etablissement

für Verkauf, Tausch

und Miete

als das größte und reichhaltigste der Residenz erarbeitet in Erinnerung, und bitte zugleich um fernerweiternden Aufprall.

Strenge Solidität und die Leistung weitgehender, kontrolliert gesicherter Garantien bei den deutbar billigsten Preisen zeichnen mein Geschäft besonders aus. Hochachtungsvoll

Edmund Syhre,

Wilsdrufferstrasse 9, I.

gegenüber dem Café Beyer.

## Billige Buckskin,

# Etablissement Robert Bernhardt Saison 1880—1881.

Meiner verehrten Kundenschaft mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass die Nouveautés in

## Kleiderstoffen

für die beginnende Saison vollzählig eingegangen sind.

Das Beste, was die Fabrikation producirt und das Neueste, was die Mode aufgenommen, werden damit dem Publikum in zahlloser Vielfältigkeit und grossen durchaus neuen Farben-Collectionen vorgelegt.

Die sämmtlichen Sortimente sind gerade jetzt zu Anfang der Saison in einer Weise vollständig, wie später kaum jemals wieder und es empfiehlt sich deshalb für die geehrte Damenwelt um so mehr, recht bald

### die Collection meiner Neuheiten

in Augenschein zu nehmen.

Doppel-Lustres, Meter 35 Pfsg.

Einfarbige Diagonales, Meter 60 Pfsg.

Farbige Mattlassées, Meter 65 Pfsg.

Cretonnes faconnés, Meter 80 Pfsg.

Matalassés figureds, Meter 80 Pfsg.

Weft Diagonales, Meter 80 Pfsg.

Cheviots, Meter 90 Pfsg.

Satins melanges, Meter 120 Pfsg.

Reinwollene doppelt breite Plaids carreaux, Meter 4 Mark.

Kleincarrire Diagonales, Meter 55 Pfsg.

Kleincarrire Armures, Meter 80 Pfsg.

Kleincarrire Plaids croisés, Meter 90 Pfsg.

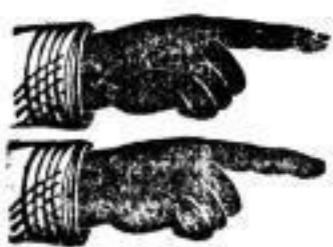
Reinwollene Popelines, Meter 100 Pfsg.

Reinwollene Croisées, Meter 105 Pfsg.

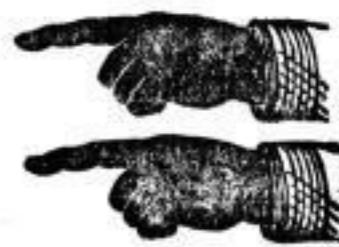
Reinwollene Serges, Meter 130 Pfsg.

Reinwollene einfarbige extra schwere

Velours, Meter 230 Pfsg.



### Besatz-Stoffe:



Ramagée à soie Meter 140, 175, 190, 225 Pf.

Gepresste Sammete, Meter 250 Pf. und 3 Mark.

Besatznouveaué, carriet und ramagirt, Meter 130, 320 und 460 Pf.

Seiden-Sammet, Blüster gewebt, Meter 560 Pf., 6 und 7 Mark.

Damassé de soie, in durchaus neuen Farben-Dispositionen, Meter 8 und 9 Mark.

Velour noir ramagé, zu Beizit und ganzen Tailles, Meter 11 Mark.

Breite billig — und fest!

# Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufaktur.  
Freiberger Platz 22-23.



## Je größer der Leserkreis einer Zeitung ist,

deshalb aber ist dielebe im Stande, den vielseitigen Wünschen der Abonnenten gerecht zu werden. Die stabile Höhe der Auflage einer Zeitung ist nicht gleichzeitig der Beweis, daß letztere durch ihren Inhalt die Bedürfnisse des Publikums vollkommen zu befriedigen weiß. Diese beiden wichtigen Faktoren treffen bei dem **"Berliner Tageblatt"** in seltener Weise zusammen: es hat sich dasselbe bereits seit mehreren Jahren einen festen freien Stamm von mehr als 75 tausend Abonnenten bewahrt und den Ruf einer gehörig frischen und ungemein reichhaltigen Zeitung erworben.

Die Vorsätze des **"Berliner Tageblatt"** bestehen vornehmlich in folgendem:

### Läufig zweimaliges Erscheinen

ab Abend- und Morgen-Blatt, wodurch das **"B. T."** in der Vormittag, seinen Lesern alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung zu bringen.

**Bon allen speciellen Fraktionen - Rücksichten unabhängige, freisinnige, politische Haltung.**

**Specialcorrespondenten an allen wichtigen Blättern und in allen wichtigen Nachrichten sowie ausverlässliche Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Special-Telegramme.**

Das **"Berliner Tageblatt"** hat, in dem Bestreben, neben seinem sonstigen so reichen Inhalt, den Velen Ausgewöhnlichen zu bieten, ein Mittel der Redaktion nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika entdeckt, um die hier ebenfalls abspielende große Wahl-Kampagne, die Verdiktäste der deutschen Auswanderer, ihre Absichten und Erfordernisse, sowie das Leben der Deutschen in Amerika in reichmässiger Weise darzustellen.

erner hat das **"Berliner Tageblatt"** in Herrn **Georg Buchholz** einen mutigen Vertretenden gewonnen, welcher von seiner Reise um die Welt Spezialberichte liefern will, die das Interesse der Leser unermüdlich festhalten. Herr Buchholz begibt sich über Portugal, die Portugiesische Afrika (Neuer-Republik Überla), das Gay der guten Hoffnung (Siamantafel), Kuban, Egypten, Arabien, Persien, Indien, China, Japan, die Inseln des Stillen Oceans und California u. s. w. nach Europa zurück.

Im Roman-Abteilung des 4. Quartals erscheinen folgende herausragende Werke:

**E. Vely.** **Maurns Jokai.** **Robert Byr.**  
"Die Wahlverlobten". "Die Erben". "Die Spatzen".  
**St. v. Bertigny.**  
"Wohin auf Welt!"

Außerdem empfangen die Abonnenten des **"Berliner Tageblatt"** die

**3 wertvollen Separat-Beiblätter:**  
das illustrierte Blatt das beliebteste Sonntagsblatt  
**"ULK"**, **"Deutsche Lesehalle"**

Wöchtl. Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Handwirthschaft.

Diese Reihe antegenden und unterhalgenden Preisstoffs bietet das **"Berliner Tageblatt"** zu dem enorm billigen Abonnement-Preise von nur

(für alle 4 Blätter) **5 M. 25 Pf.** (incl. 1 pro Jahrzehnt) **5 M. 25 Pf.** (Postabonnement) **1 Quartal.**

Den eigenen Interesse bedient man die Abonnement-Versicherung schenkt bei dem nächsten Postamt zu bewirken, damit die Ueberleitung des Blattes vom Beginn des Quartals ob möglichst erfolge. — Probe-Nummern auf Wunsch gratis und franco.

Die Verbreitung des **"Berliner Tageblatt"** erstreckt sich nicht allein über ganz Deutschland, wo es in mehr als 1400 Städten vertreten ist, sondern genauso auch im Auslande als große deutsche politische Zeitung eine bedeutende Bedeutung. Das **"B. T."** dient der ausländischen Presse als erprobte Quelle für wichtige politische Nachrichten, mit denen das **"B. T."** den meisten anderen Zeitungen vorauseilt.

## Unterricht

In einfacher und doppelter Buchführung, Kaufm. Korrespondenz u. f. Kontorarbeiten, sowie in

**Schön- und Schreibschreiben** wird in den Tages- als auch in den Abendkunden ertheilt. Anmeldungen werden immer entgegen genommen.

**Reitbahnstraße 5, erste Etage.**  
Haftfederhalter zur Verhüllung des Schreibstiftes werden bestens empfohlen.

**L. Guth,**  
Lehrer der Kalligraphie und handschriftlichen, vereideter Schriftsteller beim Königl. Amts- und Landgericht Dresden.

**Halle'sche Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik**  
**Dicker & Werneburg**  
**Halle a. d. Saale**

lieferen sämtliche durch Ministerial-Edict vom 26. Februar 1880 vorgefährdeten

**Neuerungen zu Bierdruck-Apparaten,**

old da sind: Doppel-Luftfilter mit innen liegendem Delfang, Reducireventile, Rückschlagventile für Waschwärme, Indicatoren, Kontrollegläser für die Rohrleitung, ferner primus engl. Zinnrohr in allen Dimensionen.

**Möbel-Lager.**  
Sofas, Stühle, Tische, Schränke, Matrasen, Sitzgarnituren.

**August Böhme.** Dresden, fremde Fleischhäuser.

**200 Stück Betten**

und wieder eingetroffen u. sollen das Jahr zu 3½, 4½, 5 Pf. st. schleunigst aufbewahrt werden. Wettkampfstraße 7, 1. Etage.

Gut aufbewahrt wird gern. Nachr. prompt u. gewissenhaft verplant.

empfiehlt sich bei depositierendem Quartalswechsel zum Abonnement. Unentbehrlich für jeden **Privat-Kapitalisten** und jeden **Bankier** der Hölle seiner finanziellen, industriellen und kommerziellen Nachrichten, Berichte, Informationen und Abhandlungen weichen, ist darüber außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unter wirtschaftlichem Leben. Es geschieht durch dieses Blatt die entschiedenste Wahrung der Interessen des Privatkapitals nach allen Richtungen hin. Das Blatt ist dem Privatpublizum, den Kapitalisten und Bankiers ein fast unentbehrlicher, weil völlig unabhängiger Ratgeber. Der **"Börsen-Courier"** enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertroffenen Reichhaltigkeit. Die Geschwindigkeit und Offenheit seiner Berichterstattungen zeichnen ihn vorzüglich aus.

Der Gaukzel des **"Börsen-Courier"** ist der grösste, ausführlichste und vollständigste. Er enthält, übersichtlich geordnet, alle vorwendbaren Angaben über die an der Börse gehandelten Effecten. Der **"Berliner Börsen-Courier"** enthält keinen telegraphischen Gaukzelblatt von allen Plätzen, Eisenbahnen, Tabellen, wöchentliche Verlosungsbüste, alle europäischen Börsenpapiere umfassend, &c.

Während so die Abendausgabe der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überdauert gewidmet ist, gebietet die Morgenausgabe Vorzugsweise der Politik und dem

## Fenilleton,

dessen Planter und antegender Inhalt den **"Börsen-Courier"** zur lebendigsten Tagesschrift, zum interessantesten Blatt der Metropole macht. Kein anderes Blatt enthält ähnliche Fenilletos, Kritiken und Gaukzeliten, den beiden Melodram an interessanten Nachrichten und Erörterungen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatralischen Lebens der Hauptstadt, des Reiches und des Auslandes. An jedem Schauplatz eines der weiteren Kreise interessanter Freizeit in Inlande und Auslande ist der **"Börsen-Courier"** durch seine Special-Correspondenten vertreten. Aus überrätsche, private, telegraphische Berichterstattung über alle das Publikum interessierenden Freizeit. Die politischen Tendenzen des Blattes bleiben dauernd entschieden freimaurerisch, und jedes Ereignis — welches Gebiet immer berührt — kann offener nachhaltiger Beipredigt sicher sein.

Auf leichtliche Anfragen erhält jeder Abonnee, sobald er Abonnement-Quittung einleitet, ein objektives, sachliches Urteil über jedes besiedigte Papier. Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs-Spediteuren. Probe-Nummern verschenkt auf Wunsch gratis und franco die Expedition: Wilsdruffer Straße Nr. 24, Berlin W.

Zusätze aller Art erzielen bei der großen Verbreitung des **"Berliner Börsen-Courier"** die günstigsten Erfolge und wird die vierjährige Abonnement mit 40 Pf. berechnet.

Gegen Einsendung der Abonnement-Quittung wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie ausserhalb der **"Berliner Börsen-Courier"** vom Tage des Abonnement an bis zum 1. October auf Wunsch gratis und franco geliefert.

Abonnementpreis für Berlin (incl. Zustellung) 7 Mt., für ganz Deutschland und Österreich 7 Mt. 50 Pf.

## Kirschbaum-Auction.

Freitag den 15. Oktober,

gernmittags 11 Uhr, sollen in der Arnoldischen Baumhölze in Niederschlesien ca. 3500 Stück, Mr. Höhe, 25-30 Minuten, starke Kirschbaumstämme — Weißkirschen — in kleineren Preisen gegen solange Saatzugung öffentlich versteigert werden.

Weitere Auskunft im Hr. Gemeindevertreter Hanisch in Niederschlesien zu erhalten bereit.

Dresden, am 26. August 1880.

Graf, Börsedienstbeamter.

## Oldenburger Milchvieh.

Den 21. September stellen wir einen Spanopf schönes Milchvieh und junger Bullen auf den Auktionen in Dresden zum Verkauf. Erlauben uns zu bemerken, daß der Verkauf nur am Freitag den 24. September stattfindet.

Aengeli & Detmers.

Die Fabrikräume mit Dampfbetrieb Königsbrückstraße 29,

bleiben zur Auktion von Scholaten u. s. w. sowie Kaffee-Surrogaten benutzt, und zu jeder anderen Branche passend, sind zusammen über getrennt für längere Zeit sofort zu vermieten. Die hämmlichen zu obiger Auktion gehörigen Räume sind vorhanden. Näheres Königsbrückstraße 27, part.

Möbelfuhrten zum depositenentnahmung bei Weigel & Zeeh, Marienstr. 26, P. Schwarzkose, Schloßstr. 2, Carl Apell, Kreuzstraße, Otto Dress, Wilmersdorff und Arthur Friedrich in Zwischen.

Geschäfts-Erweiterung.

Nachdem ich mit heutigem Tage mein Comptoir und den Weinverkauf von Landhausstraße Nr. 4 nach der anstehenden Pariserlokalität

Landhausstraße Nr. 5 verlegt habe, so decree ich mich das hierdurch ergeben zu zuwenden. — Die alten bekannten und vergessenen Weinläden behalten den bisherigen Zugang.

Dresden, den 15. September 1880.

Carl Höpfner, Weingrosshandlung, Landhausstraße 4 und 5.

Die Gardinen-Appretur Hallesche 1 u. 3 (Fabrikgebäude),

empfiehlt sich vorzüglich für Herrensalons, Hotelräume u. zur Befrichung, auf besondere Verhältnisse auch zur Ausbelebung gebrauchter Gardinen. Portieren, Vitrinen, Schutzdecken, Lambrequins u. von Mull, Zwirn, Tüll, Seide, Jute oder Rips auf's Maßgefertigte.

Vorrichtungs-Behandlung der Stoffe, auf Wunsch Abbildung, und Justierung derselben, oblige Preise und kostbare Bekleidung gewährleistet Hochachtungsvoll. G. Gruner,

## "Bahn-Schmerzen"

jeder Art werden, selbst wenn

die Nähe bei und angehörend sind, augenblicklich und schmerzlos curirt. Dr. Wallabis

Odiet,

weltberühmtes Mundwässer vollständig gebogen und bezeichnet als Al. nur 5 Mar. bei Weigel & Zeeh, Marienstr. 26, P. Schwarzkose, Schloßstr. 2, Albert Haan, Wilmersdorff, Carl Apell, Kreuzstraße, Otto Dress, Wilmersdorff und Arthur Friedrich in Zwischen.

Alten Müttern

fann das einzige bewährte Mittel

Dr. Gährtz's verhüttete

Zahnhalbsänder,

a 10 Mar.

Zahnpferlen,

a 15 Mar.

um Kinder das Zahnen leicht

und schmerlos zu fördern,

nicht genau empfohlen werden,

General-Derot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haan, Wilmersdorff,

Carl Apell, Kreuzstraße,

Otto Dress, Wilmersdorff

und Arthur Friedrich in Zwischen.

Barzen,

Hühneraugen, harte Hau-

stellen, wildes Fleischwerken

durch die röhrlässt bekannten

Acetidux Drops

durch bloße Leberpfeife mit

belebt, die Behandlung zu machen. Derselbe wohnt in einer katholischen Gemeinde Deutschlands. Gehilfe und verhindrende Damen, welche dem Suden näher treten wollen, belieben ernst gemeint, nicht annehmen Anerbietungen se an die Karmeliten-Expedition von Hoafoenstein und Vogler in Dresden unter N. O. 742 zur Weiterförderung einzuhören. Sorgfältige Prüfung wird gescheitert.

Die modernsten

Haararbeiten für Damen,

als: Scheitel, Kopf, Ohren,

Gesäß, Haarrollen, sowie jede

Umarbeitung u. derselben wer-

den auf das Pronto aufgeführt im

Atelier für Haararbeiten von

Oscar Brauman in Dres-

den, Frauenstraße 10,

wege

gute, bewährte Qualität dienten. Die Preise liegen nur

im Bereich

aus

gute

aus

gute

aus

gute

aus

gute

aus

gute

aus

gute

aus

Motto: Vom Neuen das Neueste — Vom Guten das Beste.

# Gustav Kaestner & Kochler,

Dresden, Marienstrasse 28, zunächst dem Hauptpostamt,  
Tuch- u. Confectionshaus für Damen u. Herren, nebst Teppich-, Decken- u. Tücher-Handlung.  
empfehlen hiermit angelegentlichst

## Neuheiten für Herbst und Winter.

I. Abth.

**Herrenstoffe**

jeder Art, zu Anzügen, Paletots, Westen, Juppen, Reisemänteln, Schlafrocken und Livren, bezogen aus den besten in- und ausländischen Fabriken.

ff. schwarze Stoffe.

**Reste,**

besonders kleinere, zum halben Preise.

**Confection nach Mass****feiner Herrenkleider**

durch tüchtige Schneider unter unserer Garantie zu festen

civilen Preisen.

**Fertige Schlafröcke.**

II. Abth.

**Damenstoffe,**

jeder Art, zu Mänteln, Paletots, Umhängen etc., als: Regenmäntelstoffe, ff. echte Plüsche, glatt und rautengart (grosse Neuheit), ff. Otter-, Biber-, Pers.-An-, Krimmer-, Bär- und Astrachan-Plüsche, weisse Stoffe, Bouclées, Floconnes, Perlées, Velours, Doubles, Mousses, Kanongarnstoffe, seidene und wollene Matelassées und Pelzbezugsstoffe. Echte Sammete und Velvetines, Franz. Seidenstoffe etc.

ff. schwarze Cachemirs, Damentüche, Velours, Lamas, Flanelle, Filztüche etc.

**Confection und Lager**

von Regenmänteln, besonders zu empfehlen **En-tout-en-Mantel, auf einfache Art zu tragen**, Spanischen Mänteln, Radmänteln, Umhängen, Paletots, Morgen- und Unterkleidern vom einfachsten bis hochfeinsten Genre!

Aparts Facons:

III. Abth.

**Teppiche**

und Vorlagen in Brüssel, Germania, Plüsche etc. Sophaschoner.

**Tischdecken**, Gobelins, Tuch, Rips, Plüsche.**Portieren friese**

in den gangbarsten Farben.

**Schlafdecken**, ff. oestr., bunt, weiß, rot.**Pferdedecken** in guter Qualität.

ff. engl. Plüsche- und Astrachan-Decken

(enorme Auswahl).

**Reiseplaides**, deutsch und englisch.**Châles und Tücher**, franz. gewirkt, engl. Himalaya, deutsch Velour, Cachemir und Chenille etc., auch für Kinder.

Grossartige Auswahl, grundreelle Bedienung, feste billige Preise.

Hochachtungsvoll

**Gustav Kaestner & Kochler,**

Dresden, Marienstrasse Nr. 28, zunächst dem Hauptpostamt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir unter heutigem Tage unser

**Neustädter Geschäft, Hauptstrasse 5.**

dem Herrn

**Martin Gersdorf,**

unserem langjährigen, treuen Mitarbeiter, dem seit Begründung unseres Neustädter Geschäftes die vollständige Leitung desselben allein übertragen war, und dem Herrn

**Theodor Pfeiffer,**

der im Laufe seiner ca. zwölfjährigen, ausschliesslich der Manufactur-Branche gewidmeten Thätigkeit sich gründliche Kenntniss derselben zu eigen gemacht hat, übertragen haben.

Genannte Herren werden unser Geschäft in der Neustadt unter der Firma

**Gersdorf & Pfeiffer**

fortführen und bitten wir, von endstehender Mittheilung Vormerkung zu nehmen.

**Lemcke & Dähne:**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung, laut welcher wir das in

**Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 5,**

bisher unter der Firma

**Lemcke & Dähne**

betriebene Manufakturwaaren-Geschäft in

**ganz- und halbwollenen Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren, Möbelstoffen, Tischzeugen, schwarzen Seidenstoffen,**

unter der Firma

**Gersdorf & Pfeiffer**

weiterführen werden, fügen hinzu, dass dies in derselben Weise und nach denselben Grundsätzen, welchen die Firma Lemcke &amp; Dähne ihren wohlgegründeten Ruf verdankt, geschehen wird.

Dresden, am 15. September 1880.

**Gersdorf & Pfeiffer, Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 5.****Auction.** Dienstag den 21. September um 10 Uhr sollen in dem zum Stadt-

Domane gehörigen, an das vorn. v. Hofmannsberg'sche Grundstück an der Wiesendorfstraße angrenzenden Garten

1) 2 starke Wagenspēde, 1 großer und 1 kleiner Wierläscher, 2 Wierambulances u. 1 Baumwagen, 2 Federpflücken, 1 Belochpede, 1 Hächelschnellmaschine, 2 complete Wiede-

gefährte,

2) ca. 100 Stück grössere und kleinere Wierläscher, 1 Blaschen-

föhlmaschine, 2 Kochmaschinen, Schwannen, 4000 Weiß-

bier, 1500 Champagnerschalen, ca. 20,000 Bierföse, Biers-

verkandler und allerhand zum Biergeschäft erforderliche

Geräthe

wegen Liquidation des großen Klosterhofes Nr. 12 bestandenen

Wein-, Spirituosen- u. Bier-Geschäfts verkauft werden.

**C. W. Schumann in Liquidation.**

Th. Habenicht.

**Billig, billig, (Credit)**auch auf Abzahlungen (Credit), aber reell und gut, erhält Redermann neue kleine Herrenanzüge (Fertia, sowie nach Maß) die **halbe billiger** wie überall 4500 Guldfilm-Preislt. Zhlr. 1½ bis Zhlr. 2½ (keine Magazinware), 2500 compl. Herrenanzüge, Sommer- u. Winteranzüge, Mäntel von Zhlr. 2-4 u. Zhlr. 5-10. Ich bemerke, dass die Besichtigung allein schon gerne gestattet ist.

N. Eisfelder,

(Eckans) Bahnhofstrasse 27, 1. Etage.

**Bahnhof E. Freisleben**

praktisch wie bisher. Einsetzen künstlicher Zahne.

Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10 zweite Etage.

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**

Den 23. September Vormittag 10½ Uhr laden wir am Bahnhof **Döbeln** einen großen Transport Milchvieh, Fleimwaare, verschlagen, Erlauben und zu bemerken, dass vor der Auction nichts verkauf wird.

Aegelin &amp; Detmers.

**Bullenwagen mit Ständer**

für Fleischer, in verschiedenen Modellen stehen zur Ansicht und Verkauf bei Hugo Ketzl, Mechaniker, Rossmühlenstrasse 7.

# Adolph Renner

In meinen grossen hellen, umlängst bedeutend erweiterten Geschäftsräumen — parterre und erste Etage — sind jetzt alle für Herbst und Winter sorgsam gewählten, zahlreichen Collectionen der

neuesten

## Damen-Kleiderstoffe

— Hauptzweig des Geschäfts —

### modernsten Besatzstoffe

nebst einer grossen Auswahl der Caros, Türkisch, seidenen und baumw. Sammet, Plüsche, seldnen Tüchern, Atlas etc. sämmtlich eingetroffen und bietet ich meinen geehrten Kunden — mehr denn je —

das Vorzüglichste und Preiswertheste,

was Mode und praktischer Bedarf erheischen.

#### Reinwollene einfarbige Stoffe:

**Croisé double, Serajewo, Serge, Diagonale, Velour, Cachemire** in den neuesten Farbentönen, besonders in hell-tropo, prune, olive. Meter zu 100, 120, 130, 140, 150, 160, 180, 200 Pf. bis zu einer hochfeinen Cachemire-Ware zu Mark 3,50.

#### Reinwollene Winter-Bége

in carrié und hocheleganten Farben-Mengen, Meter zu 85, 125, 160, 180, 250 und 300 Pf.

#### Châle-Costume,

grossste Neuheit, in vorzüglichen Farbenstellungen, Robe von 26 bis 42 Mark.

#### Reinwollene carrié Stoffe

in feinen, kleinen, dunklen, sowie grossen, eleganten, zu Besatz und Robe geeigneten Caros, Meter schon zu 80, 90, 120, 160, 180, 200, 250, 300, 330, 350, 400 und 550 Pf.

**Gute halbwollene einfarbige Stoffe,** oft reiner Wolle thusend ähnlich und in allen gangbaren Farben, Meter zu 70, 75, 80, 95, 100, 105 und 110 Pf.

**Carrié Stoffe in Halbwolle,** Plaid, Croisé, Bége, — zu 60, 75, 80, 85, 90, 100 und 110 Pfennige.

**Prakt. bewährte Hauskleiderstoffe**

Meter zu 60, 75, 80, 85 und 90 Pf.

Des vortrefflichen Lichtes halber in der ersten Etage aufgestellt:

## Grosses Speciallager schwarzer Kleiderstoffe!

Hauptartikel: Reinwollene **Cachemires**, 110—120 Cmtr. breit, von Mk. 1,70 bis 5,50 in 15 Qualitäten. Ferner: **Cachemire-Rips** (zweiseitig), **Cachemire mixed** und **Adrianopel, Crêpe, Diagonale, Serajewo, Coteline, Armure, Rips.**

Mein sehr vergrössertes Lager der neuesten

## Winter-Confections und Regenmäntel

**Paletot, Havelock-, Cajetan-, Rad- und spanische Façon,**

sämmtlich in 5 Größen, sowie

**Kinder-Regenmäntel**, wollene gewirkte **Röcke**, Velour-, Filz-, Stepp-, Moiré- und Lüster-Röcke und **Morgenkleider** in Lama, Velour, Filz, Lüster und Modestoffen empfiehlt ich angelegentlichst.

Ich führe nur die **bewährtesten** Fabrikate zu **festen, auf das Billigste** gestellten Preisen.

Proben und Sendungen nach auswärts frei! Umtausch bereitwilligst!

# Adolph Renner,

Modewaren. Leinen. Tischzeuge. Gardinen. Teppiche. Tischdecken.  
Bettdecken.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

„ADLER“ Deutsche Portland Cement Fabrik  
Höhere Töchterschule und Pensionat von E. u. Th. Reinhart.

Act.-Ges., Berlin,  
Bureau W., Friedrichstrasse 185,  
Eingang Mohrenstrasse.

Unerlaubt vorzüglichste Qualität.  
Münchner Preis. — Garantie 70 pGt. über Norm.  
Bürgerliche 15 b, E. — Jährlich vom 6.—18. Lebensjahr. Vorjährige Lehrkräfte. Erholungs- u. gymnast. Stunden zwischen d. Lehrtag. Gr. Schatt. Garten.

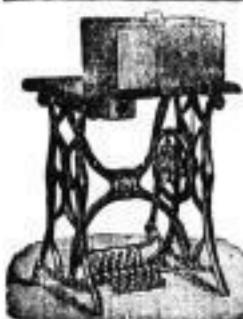
# Gr. Ausverkauf

Marienstraße 30 (Goldner Ring)

heute und folgende Tage des Robert Neubner'schen  
sehr reichhaltigen Manufakturwaren-Lagers,

bestehend in farbigen Damen-Kleiderstoffen, schwärzen feinwollenen Herren  
Chemises, Regenmänteln, Herbst- und Winter-Paletoen, schwärzen  
Seidenstoffen, Seiden-Sammeten &c. &c. zu und unter Tarpreisen.

**Verkauf nur gegen Cassa.**



Otto Fischer & Co.,

Wallstraße 13, am alten Polytechnikum.

Singer-Nähmaschinen

zu billigen Preisen und solider Garantie.

Alle Maschinen werden in Zahlung genommen.

Reparaturwerkstatt Altenstraße 6.

Seit 1870 über 7000 Maschinen platziert.

Agentur für Freiberg und Umgegend: Heinr. Helbig, Rother Weg.

## Seidel & Naumann's Nähmaschinen

(Singer und Saxonia-Regia)

wurden in Sydney prämiert als

,Arbeit ersten Ranges'.

Unser Fabrikat ist fast in jeder Stadt  
in Sachsen vertreten.

Jede unserer Maschinen trägt obige Fabrikmarke.

Größte Deutsche Singer-Nähmaschinenfabrik  
**Seidel & Naumann, Dresden.**

## Städte-Panorama,

besteht aus 15 Album mit über 200 Abbildungen folgender Städte:

Dresden, Berlin, Hamburg, Wien, Breslau, Leipzig, Rom, französische Schweiz mit je 15 Abbildungen, und München, Stuttgart, Brüssel, Paris, London, Newyork und Melbourne mit je 12 Abbildungen.

Jede Abbildung hat die Größe einer Visitenkarte (Photographie).

Außerdem liegt dem Album ein Universal-Atlas mit je 8 Karten bei.

Preis für sämtliche 15 Album incl. Atlas in einem Umschlag

nur 1 Mark.

J. Bargou Söhne,  
6 Sophienstraße 6.

## Peru-Guano.

Wir offerieren unseren bewährten  
gemahlenen, trockenen  
und sofort streubaren  
Peru-Guano

in Säcken mit nebenstehender Plombe und mit einem  
Gehalt von:

7% Stickstoff und  
14% Phosphorsäure (mit bekannter Latitude).

Ueber Preise und Verkaufsbedingungen ertheilen wir so-  
wohl als die von uns mit dem Vertriebe beauftragten Firmen  
Auskunft.

Hamburg, August 1880.

**Schröder, Michaelsen & Co.**

DAMPFHEIZUNGSRÖHREN

Eiserne, gerietete und hart  
gelebete, auf 10 Atmosphären  
Druck geprüft, 4 Meter lang,  
tertiert als Spezialität  
Gust. Kunze in Göppingen  
(Württemberg).



## Oberhemden

In weiß und bunt,  
garantiert gutes Passen,  
vorrätig in jeder Halbwelt,  
Anfertigung genau nach Maß.

Kragen, Manschetten,  
Chemises,  
**Cravatten**  
und Taschentücher.

**Hemden-Einsätze**  
große Auswahl von 40 Bl. an.

Nacht- u. Arbeitshemden  
von kräftigem Dorval St. 2,25,  
von dicken Leinen St. 2,50.

## Damenwäschje

In jeder Art.  
Besonders beliebt:

**Damen-Hemden**

114" lang  
in kräftigem Dorval St. 2,25,  
in dicken Leinen St. 2,50,  
1½ D. 14,40.

**Kinder-Wäsche**  
für jedes Alter.  
**Tisch-, Bettwäsche und**  
**Unterwäsche.**

**Gardinen**  
großes Lager.

Wie bekannt, führe ich nur streng reelle Artikel, liefern eine gute  
solide Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen.  
Preis-Bücher Jedermann zur Verfügung.

**G. D. Blass, Wäsche-Fabrik**  
und Ausstattungs-Geschäft,  
Marienstraße 5 und Portikus, parterre und erste Etage.

Wer etwas wahrhaft Neues für sein Haar brauchen will,  
dem kann mit aller Wahrheit unser Fabrikat empfohlen werden.

**Sicimöl-Pomade**  
aus Parfüm. A. schmeckt 50 Gr.  
Das rühmlich bewährte Fabrikat  
der höchsten der Odeur, die echte  
Lebensfrische annehmend, reichten und  
einfach, werden aus den unterschiedlichen Rezepten und  
hauptsächlichen Zutaten zusammengebracht. Es ist  
ordentlich, wohlschmeidend, leicht anzuwenden, auf das  
Haar bleibt in Folge ihrer wohlschmeidenden Eigenschaften fest.  
Die ausgestellten Muster erweisen das Ausstellungsstück  
besonders wertvoll. Das Ausstellungsstück  
ist ebenfalls aus demselben Material hergestellt, in den  
meisten Familien gebraucht. Derartiges Pomade ist  
bereits als ganz bedeutend empfehlenswert be-  
zeichnet, und wird nicht umsonst geschätzt.  
Wer jedoch ihrer außerordentlichen Wirkung  
und Absolutorienz halber zum annehmen will, kann  
leichte Schärfen. Zusätzlich von Stoffen von  
hohen Qualität, am 1000 durchwegs von  
der größtmöglichen Preiswürdigkeit, ist  
die Herstellung des gleichen Stoffes  
in den meisten Städten möglich.  
Durchaus, garantirend und ebenso dicht.  
Dortwo, wo kein Pomade vorhanden ist, wird  
dieses einzige wahre Fabrikat gleichzeitig  
sehr günstig und sehr günstig vertrieben.

## Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

## Ausverkauf.

Möbelrippe, Möbeldamaste.

Eisasser Portières- und Möbel-  
Stoffe, prachtvolle neue Mustcr.

Schwere und schöne Jutesstoffe.

Billige Vorhang-Kattune.

Weisse u. gestreifte Rouleaux-

Stoffe.

Tischdecken in Gobelins, Tuch und Rips.

Bunte Futterstoffe.

Das Lager ist noch in jedem Artikel fast vollständig fort.

**Billigste Einkaufspreise.**

Bei Abnahme größerer Quanten noch besondere Vergü-

tzungen.

**Für Tapezirer**

treten außer den bisher üblichen Engroßpreisen ebenfalls

noch weitere Preisermäßigungen ein.

## Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Unser diesjähriger **Weihnachts-Ausverkauf von Tapisserie-Arbeiten** hat begonnen und bietet derselbe sowohl hinsichtlich der großen Auswahl, als auch namentlich der billigen Preise die größten Vortheile.

Einen bedeutenden Posten Stickereien vorjähriger Muster, bestehend in:

**„Teppichen, Stuhl-Streifen, Rücken-Kissen, Reise-Taschen, Schuhn, Tragbändern etc.“**

versaufen wir zu und unter den Fabrikations-Preisen, und machen die Damenwelt auf diese äußerst vortheilhafte Oferre ganz besonders aufmerksam.

Unser Lager in **Decken, Decken-Stoffen, sowie angefangenen und fertigen Stickereien** ist auf das Sorgfältigste sortirt und mit allen Neuheiten der Saison reichlich ausgestattet.

**Grosse Auswahl.**

**Billige Preise.**

**Hartmann & Saam,**

**Schloss-Strasse 17,**

**gegenüber dem Königlichen Schlosse.**

## Den Beginn seines diesjährigen Ausverkaufs von Tapisserie-Arbeiten

zu bekannt billigen Preisen

beehrt sich anzusezen

**Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt.**

Königl. Hoflieferant.

# Brühl & Guttentag,

Berlin.

Dresden, Altmarkt 26.

Hamburg.

## Tapisserie-Manufaktur.

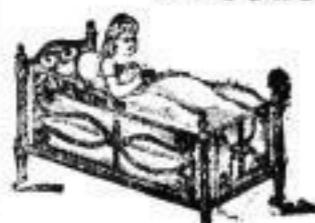
Reichhaltiges Sortiment von Neuheiten in Holz-, Leder-, Korb- und Galanterie-Waren.

Unser grosses Lager in Stickereien und Fantasie-Gegenständen wird ununterbrochen durch die täglich erscheinenden Neuheiten unserer Etablissements ergänzt und offeriren wir sämtliche Artikel zu festen und billigen Preisen. Auswahlsendungen werden bereitwilligst gewährt.

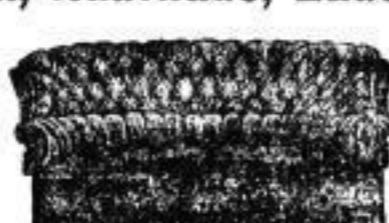
Zeichnungen werden von akademisch gebildeten Künstlern entworfen und wie jede Extrabestellung auf das Vorzüglichste ausgeführt.

**India-Faser-Company,**

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 9.



Fabrik u. Lager von eisern. Bettstellen in verschiedener Konstruktion, in einfacher und eleganter Ausführung. Kleine Auswahl in Kinderbettstellen. Grosses Lager von Ronshaar-, India-, Daunen- und Faser-Matratzen.



Positiv mottensichere India-Faser-Polster-Möbel, als Sofas, Chaiselognes, Fauteuils, Stühle, Puffe u. nach den von und entwerften Original-Modellen zu den leichtesten Möbeln Fabrikpreisen.



Fabrik u. Lager von Tischlermöbeln in Nussbaum, Schwarz, Eiche u. Ganz Glurichtungen vorzüglich in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Atelier für complete Zimmer-Einrichtungen.  
Unser neuester Catalog ist erschienen und wird gratis versandt.



Freitag den 24. September steht ein Transport schwerer Kühe mit Külbbern, sowie hochtragender Kalben im Wildviehholde zu Dresden zum Verkauf.

Mobila bei Hartenberg a. d. G. W. Jöricle.

**Dessauer Milchvieh-Verkauf.**

Freitag den 24. September steht ein Transport schwerer Kühe mit Külbbern, sowie hochtragender Kalben im Wildviehholde zu Dresden zum Verkauf.

Mobila bei Hartenberg a. d. G. W. Jöricle.

Die Fabrik-Niederlage der Compagnie Laferme,

Tabak- und Cigaretten-Fabriken

für Engros- wie Detail-Verkauf,

empfiehlt ihre reichhaltige Auswahl

bestimmt wie mehrere neue Sorten

Türkischer Tabake

und Cigaretten.

Pragerstraße 46, Dresden.



Gasfrontleuchter,  
Wandarme,  
Laternen,

Gaslocher,

Gas-Schalen  
und Cylinder

empfiehlt in grösster Auswahl

einer gereichten Versorgung zu billigen Preisen.

**Herm. Liebold,**

große Kirchgasse 4,

Groß für Wasser-, Gas-

u. Centralheizungsanlagen.

**Filzhüte**

von 3 Platz an,

Cylinderhüte von 6 M. an,

St. Schuhe u. Filzpantoffeln

v. 1 M. 50 Qd. an. Große Hüte

wieb. Herrenat. prompt u. billig.

51 Kirchgasse 51.

**Veihhauscheine**

Kauf des Wandgeschäfts große

Schlesische 3. 1. Etage.

# Robert Bernhardt.

Montag den 4. Oktober

# Eröffnung

des neu erbauten, grösst existirenden  
**Verkaufs-Lokals**

(in seiner ganzen Ausdehnung unter Glasdach)

**Freiberger-Platz Nr. 24.**

# Robert Bernhardt,

**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,**  
Freiberger Platz 22—23.

**Grösstes Lager**  
aller Sorten

# = Eiserner Oefen =

**Regulir-, Schütt-, Koch-,  
Etagen- und Kanonen-Oefen**

neueste Modelle, beste Construction,  
aus den anerkannt grössten Hüttenwerken,  
namentlich alle Lauchhammer-Fabrikate,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison billige

**Julius Beutler,**  
7 Wallstraße 7.

## Feld-Verpachtung.

Montag den 20. September a. o.,

Mittag 10 Uhr.

soll die in der Alten Plauen bei Dresden, zwischen Zwölftauerstrasse und Galathaeum-Weg gelegene, circa 150 Ar grohe dabantialische Feldparzelle Nr. 78a unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich an den Wettbietenden verpachtet werden.

Dresden-Alstadt, am 16. September 1880.

Rgl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

## Pfandsachen, Wilsdrufferstr. 17, I.

Gold- und Silbersachen, 30 St. silberne Cylindernäpfe,  
aut gebend. Operngucker, Brillen, Klemmen u. s. w. Leihhaus-  
scheine laufen zum höchsten Preise.

**Ein Planino,** Concurrenzlos  
neu, Aufbaum, eins Blahagoni, ist Alfred Hermann's 4 n.  
gebr., sind blätter zu verkaufen 5 Pf.-Cigarre Nr. 25 und  
Nr. 9. jeder Blätter ist über-  
blättert, 1, 4. Auf Bunsch, Gde  
wird einblättert mit genommen. Annenstraße.

## Freihändiger Fabrikverkauf

der in Liquidation befindlichen Fabrik der Herren Heinrich Steckner Söhne in Merseburg a.d. Saale, bestehend in mechanischer Weberei, Färberrei und Druckerei, mit Dampfbetrieb.

Die vorliegend beschriebene Fabrik mit fester ausgebildeter Kunstabteil soll freihändig verkauft werden.

Sämtliche Gebäude, Maschinen und Utensilien befinden sich im besten Zustande. Gegen Zeuerbeträge sind gleichzeitig mit circa 170,000 Mark verhältnissmäßig.

Die daraus stehenden Hypotheken im Betrage von 78,000 M. werden stehen bleiben können.

**Die Liquidatoren.**  
otto Peckolt sen. C. Scharfe.

## Tanz-Unterricht,

Waisenhaus - Strasse Nr. 29,

im grossen Saale der Société.

Anmeldungen zu dem am 7. Oktober beginnenden zweiten Kursus werden entgegengenommen am See 39, 2. Et. Privat-  
stunden zu jeder Tagezeit.

Eduard Berger.

## Wasser-Bassins

von Cementguß.

2 je 1,03 × 0,88 m. Inhalt,

2 je 0,77 × 0,64 m. "

## Essenkränze,

1, 2 und 3 Löcher,

## Cementsteine,

übernommen von der Firma Krobitzsch u. Hoyer, offerte

zum Fabrikationspreise.

## Carl Hoyer,

Comptoir: Maternistrasse 12,  
am Sternplatz.

## Spiegel und Spiegelglas,

in jeder Art und Größe, in reichster Auswahl

Spiegelfabrik v. Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Wiederverkäufern Rabatt. Sendungen nach aus-

wärts unter sicherer Verpackung.

Das Strumpfwaaren-Fabrikations-  
und Engros-Geschäft von

## Franz Striegler,

Badergasse 29 und 30, empfiehlt

## = Wiederverkäufern =

gewickelte, gestrickte und gewebte

Strumpfwaaren,

gewickelte, gehäkelte und geflochtene

Phantasiewaaren,

alle Sorten Handschuhe,

Militär- und Flanell-Hemden

zu billigsten Preisen.

Zu großer Auswahl empfohlen:

## Eiserne Bettstellen, Blumentische,

Bettstellen mit Netz für Kinder, Blumenständer,

Flaschenchränke, Waschtische, Kleiderständer,

Regenschirmständer von Schmiede-Eisen.

Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel,

Badergasse 29, zunächst der Seestraße.

## Italienische Sardellen,

a Pfd. 150 Pfsg.,

empfiehlt als Ertrag für Brabanter, welche momentan

sehr hoch im Preise.

## C. A. B. Schmidt Nachfolger,

Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.

**Special-Magazin**

für Elsasser Baumwollwaren in glatt und gemustert. Elsasser reinwollene schwarze Cashemire, Spezial-Lager für bessere Ausstattungen, handgefertigtes Leinen, damasirte Tischzeuge, Fantasy-Négligés und Thé-chenze in bekannt nur erster Güte zu billigen Preisen.

**Gelegenheit ohne Vergleich!**

**Möbel-Coupons** von 8 bis 16 Mtr. Länge in Satin, Toile, Crêpe, Cretonne, Serge und Armure. Es sind dies Coupons, die in der Druckerei wegen kleinen Druckfehlern bei Seite gelegt und nun im Einzelnen zu einem Preise verkauft werden, dem kaum der des angewandten Materials gleichkommt.

Ferner sind wiederum die stets so schnell vergriffenen Waaren mit unmerklichen Webfehlern in folgenden Posten aus Mühlhausen im Elsass eingetroffen:

Eine Partie 64 Elsasser Hemdentuch mit ungleichmässiger Salleiste, anstatt regularer Preis 65 Pf., das Meter 35 Pf.

**Pelzstücke, Bettdecken, 94 breit, Met. 1 Mark.**

**Für Ausstattungen, Hoteliers**

**H. S. W.**  
Ein Posten einzelne Damast- und Jacquard-Tafel- und Tischtücher, garantirt reines Leinen, mit kleinen Webfehlern, das Tuch von 2 Mark ab.

**Das Elsasser Waren-Haus** führt bekanntlich nur die besten Prima-Waaren und sind diese Ausnahme-Affaires einer baldigen Benutzung zu empfehlen.



Beginn vollständiger Geschäftsvoränderung sind, um zu räumen, neue und gedrauschte

**Pianinos**

bester Qualität unter langjähriger Garantie zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen

**Papiermühlengasse 18,**  
Ecke der Rosenstraße.



**Kohlen-Berndt, Dresden,**  
Bladuktbögen der Marienbrücke,  
Kohlen-Berndt, Groß- u. Detailgeschäft.

Steinkohlen aus den Kal. Werken und Teilkohlen Gadbeck, Kohlen und Rukkohlen (hinterlassen keine Schläfen und bilden intensiv). Böhmisiche Braunkohlen von Zatonia, Bohemia etc. Lieferung direkt ab Werk in Vorrats-Lösungen und ab Niederlage in Karren.

Best. Adresse: **J. G. Busch**, Kohlengeschäft, Dresden, Bladuktbögen. Telegr. Adr.: Busch, Dresden, Bladuktbögen.

**Au premier de Dresde**  
**Schlossstr. 33,**  
Ecke Altmarkt.  
**Neuheiten**  
der  
**Herbst- u. Winter-**  
**Saison**

in Wiener und Pariser Modell-Hüten und Kopien für Damen, Mädchen und Kinder, sowie als Neuheit

**Glasblumen**, den natürlichen läudend ähnlich, sind soeben eingetroffen.

Ich empfehle dieselben, sowie mein reizhaftiges Lager aller Arten.

**Federn, Blumen, Bänder**

an den billigsten Preisen.

**H. Levy's Stroh- u. Modehut-Fabrik,**  
Inhaber Albert Wulfert.

**Franz Schön, Annenstr. 13.**  
Drogen und Farbwaren, Cellotzen, Lack und Bernstein.

**Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut**

des Ballettmasters **Giovanni Vitt** neben Frau, Mathildenstr. 8. Freitag den 8. k. M. Beginn des October-Cursus, sowie Sonnabend den 11. October Nachmittags 4 Uhr Beginn des Kinder-Cursus. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Cirkel, in und ausser dem Hause.

**Salomonis-Apotheke,**  
**Neumarkt 8.**

**Dr. Struve's Essig-Sprit,**  
**Wein- und Speise-Essig,**  
anerkannt durch seine vorzüglichen Eigenschaften zum Einlegen, Wiederverkäufern und Restaurateuren Rabatt.

**Gardinen-Ausverkauf**

13 grosse Brüdergasse 13

im Hause Renner.

Meine Kunden und die Gardinen-Fabrikation des Herrn Carl Purrucker in Blauen im Vogtland haben wie dessen ganzes Nestlöger gegen Kasse angekauft. Dieser besteht nicht nur aus Handelspünsten und ist vorzüglich qualität, wie ich jetzt gar nicht mehr fabrikirt werden. Wie offerieren vorläufig, bis wir im Preis feststellen müssen:

**Schweizer Tüll, Mull mit Tüll, engl. Tüll, engl. Guipure, Doppelzwirn, Mull, Sieb, Leinen, gewirnte Kaisergaze etc.**

in Mustern von sel tener Schönheit von 15, 20, 25, 30, 36, 40, 45 und 50 Pf. Angebote zu gleichen oder ähnlichen Preisen können sich selbstredend nur auf viel geringere Qualitäten beziehen, da nur eben ein äußerer Umstand und verläßt, bestätigt, gute Sachen so billig zu verkaufen.

**Messow & Waldschmidt**

13 große Brüdergasse 13

im Hause Renner.

Billige: Moritzstrasse 16. Billige: Bautznerstrasse 14.

**Reeller**  
**Ausverkauf**

(anderweitiger Unternehmungen halber).

**Regenmäntel,**  
**Morgen- und Unterröcke,**  
**Umhänge und Jackets,**  
**Costumes.**

Frühere Preise 15 Mark, jetzt 8 Mark,  
20 : 12  
30 : 20  
u. s. w., u. s. w., u. s. w.  
empfiehlt

**Wilhelm Marcuse,**  
2 Seestrasse 2  
(im Hause des Panoptikum).

Bestellungen werden nach wie vor auf das Schrifttum ausgeführt.

**Für Raucher.**

**Hamb. Hab.**

**Musschuz-Gigarren**  
in großer Auswahl

habe ich wieder erhalten,  
u. zwar als Ausdruck der Dankbarkeit 60, 70, 80, 90–100,  
Sorten die in reinen Farben kosten 90f. 100, 120, 140, 160–200.

**Arthur Reimann,**  
Dresden, Am Albert-Theater.

**Tanz-Unterricht.**

In meinem Lehr-Institut für Turnen und Tanz,  
**Hotel Kaiserhof, An der Augustusbrücke Nr. 3,** beginnen die Unterrichtsstunden wie folgt: Montag den 4. October: I. Kurz für Erwachsene, Dienstag den 5. October: II. Kurz für Erwachsene, im geschlossenen Kreis, Mittwoch den 6. October: Kurz für Kinder im rein ästhetischen Tanz. Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, Hotel Kaiserhof, 2. Etage, gefälligst überzuweisen.

**C. Haupt.**

**Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**  
verkaufe ich  
alle älteren Dessins

meines großen

**Tapeten-Lagers.**  
Zu empfehlen solche als glänzendes Einfädeln.

**Fenster-Rouleaux**

in allen Größen, gleichfalls billig.

**Rudolf Beyer,**  
Johannes-Allee 7, neben dem Café König.

**Bekanntmachung.**

Meiner werten Kundschafft hierdurch die ergende Anzeige  
dass ich meine

**Conditorei, Bautznerstr. 64 (goldner Löwe),**  
Herrn Alfred Köhler vom deutlichen Tage an übertragen  
habe. Darauf ich versucht habe das Vertrauen, mit dem mich meine  
werten Kunden befreit, bestens danke, ditte ich, dasselbe auch  
auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

August Wüstling.

Alfred Wüstling nehmend, erlaube ich mir zu bemerken,  
dass mein heiles Streben darauf gerichtet sein wird, einem mich  
begleitenden Publikum in jeder Hinsicht gerecht zu werden und  
alle in die Conditorei einfallenden Aufträge zur Zufriedenheit  
der geehrten Auftraggeber ausführen zu wollen. Indem ich  
glaube, dass einem jeden eine Beobachtung in den freundlichen  
Vorlieben, verbunden mit einer Tasse guten Kaffee, Chocolade etc.  
nicht einen Glas Bier, ein angenehmes Abendessen geboten wird,  
so bitte um allzeitlichen Besuch und gelinde  
Dresden, am 15. September 1890.

Verantwortungsvoll Alfred Köhler,  
Conditorei und Kaffee, Bautznerstr. 64 (goldner Löwe).

**Tanzunterricht.**

Anmeldungen zu dem am 1. October  
beginnenden Cursus werden **Altmarkt 24**  
entgegengenommen.

**Anna u. R. Kölle,**  
Königl. Sächs. Ballettmaster.

**Unentbehrlich in jeder Familie.**

In jedem erscheinend und vorrathig:	
<b>Dr. Kleinecke, Der Frauenarzt</b>	geb. 5,70
<b>Das kranke Kind</b>	3,90.
<b>Kosmetik</b>	7,20.
<b>Das Weib als Gattin</b>	6,00.
<b>Schul-Diätetik</b>	2,70.
<b>Diätetik der Seele</b>	6,60.
<b>Die Mutter als Erzieherin</b>	7,20.
<b>Das Haus-Lexikon</b>	15,00.

**Alexander Köhler**, Buchhandlung,  
Dresden, Weissegasse 6, I.

**Das Wäsche- und Gardinen-Magazin**  
von W. Breslauer  
in Dresden, Schloßstraße 19, 1. Etage,  
empfiehlt alle Wäsche für Herren, Damen und Kinder,  
ebenso Gardinen in reichster Auswahl, das Stück  
22 Meter von 6 Wf. an.

**Radloff & Böttcher,**

Waisenhausstr. 29, part. u. erste Etage,  
wiederholt prämiert für vorzüglich gearbeitete Betten,  
Bett- und Kleidwäsche.

**Große Auswahl von**  
**Herren-, Damen- u. Kinderwäsche**  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre,  
Tisch-, Bett- und Kochen-Wäsche.

**Wappen für Zeit-Aufstellung vollständig**  
**Braut-Ausstattungen.**

**Lager**  
fertiger Betten  
und Wiegen  
mit  
vollständiger  
Einrichtung.



**Matrassen,**  
Gebetteten,  
Stoff-Decken  
und  
wollene  
Schlafdecken.

**Anfertigung von ersten**  
**Kinder-Ausstattungen.**

**Vernickelungs-Anstalt**  
**SCHLADITZ & BERNHARDT.**  
Wettinerstrasse.

**Dachpappe**

von den interimslistischen Gebäuden der Vogelwiese,

**Gyps**

empfiehlt

Carl Hoyer,

Comptoir: Maternistrasse 12,  
am Sternplatz.

**Baumwoll-, Diagonal- und Rammgarn-Weberei,**

vollendet für Herren- u. Kinderanzüge, Damen- u. Kinderpäckchen,  
per Meter 4½ Mark, dessen reicher Wert ist. Sackbetände  
möchten sich überzeugen von der Qualität der Ware.  
Nach Belieben werden auf Bestellungen nach Maß, offiziell nach  
neuerster Art, ausreichend doppelt angefertigt.

**L. Baers Kleider- & Stoßlager, gr. Siegelstraße 14.**